

*Ich hole dir die (Zimt-)Sterne
vom Himmel.*



Ein frohes Weihnachtsfest!

Anzeigen

Eine fröhliche Weihnachtszeit
und einen stimmungsvollen
Jahreswechsel wünscht das
Team der WBV!



Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Kirchenstraße 19

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

REISEBÜRO *Weber*

Ihr Urlaub in besten Händen!

*Eine schöne Adventszeit und
bleiben Sie gesund!*

Am Marstall 4
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 - 663856

Marktstraße 25
19300 Grabow
Tel.: 038756 - 37326

E-Mail: urlaub@weber-reisebuero.de · www.weber-reisebuero.de

Veranstaltungskalender 2021/22

Dezember

04./05.

ABGESAGT:

Weihnachtsmarkt in Grabow und Kremmin

04.

Weihnachtsbaum- und -bratenverkauf in Grabow

Das Forstamt verkauft seine schönen Tannen und Enten und Gänse am Schützenhaus.

10 bis 16 Uhr,
Am Schützenhaus
in Grabow

05.

Weihnachtsbaumverkauf in Kremmin

Auch in Kremmin können Sie wunderschöne Geschenkkunterstände kaufen und mit einem Glühwein „to go“ die Weihnachtszeit einläuten.

10 bis 13 Uhr
auf dem Sportplatz,
in Kremmin

09.

ABGESAGT:

Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters

18 Uhr,
im Schützenhaus
GRABOW

24.

Blasmusik auf dem Marktplatz

Ob ein Stattfinden möglich ist, entscheidet sich auf Grund der dann gelten Coronabestimmungen. Wir informieren Sie über unsere Bekanntmachungsmedien.

18 Uhr
auf dem Marktplatz

27.

3. Weihnachtsfeiertag im Museum

Auch in diesem Jahr wieder das besondere Event zwischen den Feiertagen in Grabow.

14 bis 18 Uhr,
im Museum Grabow

Januar

04.

Blutspende

DRK Blutspende im Reuterhaus, Grabow

vorauss. 14 bis 19 Uhr,
im Reuterhaus, Grabow

07.

Einläuten des Jubiläumsjahres

Mit Waffeln und der Grabower Blasmusik starten wir das 770. Jahr Grabow

16:30 Uhr
auf dem Marktplatz,
Grabow

März

11.

Lesenacht in Grabow

#savethedate, nähere Informationen folgen

Im Schützenpark,
Grabow

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Es war einmal: Alle Jahre wieder treffen Sie mich hier, genau an dieser Stelle des Amtsanzeigers der Dezemberausgabe. Es ist die Zeit gekommen, mich mit Ihnen zurückzulehnen und eine Atempause einzulegen, zum Innehalten mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Auf Meilensteine können wir auch im Jahr 2021 stolz zurückschauen. Beginnen wir doch noch einmal von vorn. Es war einmal: Schon zu Beginn, im Januar, feierten wir die Eröffnung des Autohofes an der A14. So begrüßte Oliver Bräuer schon am ersten Tag seine ersten Kunden. Und wie viele Burger und Pommes beim neuen Fastfood-Riesen schon über die Ladentheke gingen? Die Erwartungen wurden sicher übertroffen.

Nicht nur unsere Stadt glänzt durch die neue Kampagne mit einem neuen Gesicht, auch an der Regionalen Schule „Friedrich-Rohr“ hat sich einiges getan. Dort entsteht gerade, von jedem der vorbeifährt zu beobachten, ein Anbau für mehr Platz und Moderne. Mit geplantem Gründach und gläsernem Zwischenbau, stärken wir so Grabow als Schulstandort und sichern den Schülerinnen und Schülern moderne Lernbedingungen. Ein paar Straßen weiter nördlich feiert auch unser neues Verwaltungsgebäude Fortschritte in den Baumaßnahmen. Mit einem geschmückten Dachstuhl konnten wir auch darauf in diesem Jahr anstoßen. Bis jetzt können wir doch schon einmal sagen: Das kann sich sehen lassen. Und dabei nicht zu vergessen: ein Vorhaben, das auch zeitlich eine sehr weitreichende Wirkung haben wird. Die Übergabe des Zuwendungsbescheides des sogenannten „Grünes Gewerbegebiets“ im August. Ein Gewerbepark, der seinen Energiebedarf rein aus erneuerbaren, regionalen Quellen speisen soll, ist in unserer Region einmalig. Zukunftsweisend und nachhaltig.

Dass wir das Feiern und auf Abstand beisammen zu sein in den letzten Monaten nicht verlernt haben, konnten wir dieses Jahr wieder unter Beweis stellen. Ob im Schützenpark während des Fröhlichschoppens, mit den bunten Lichtinstallationen zu Grabow leuchtet oder beim 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Grabow. Vor allem freut es mich sehr, dass unser traditioneller Martinimarkt in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden konnte. Und ich denke, der Erfolg gibt mir Recht: Ihnen ging es genauso! Mit der Unterstützung aller: der Ehrenämter, Gewerbetreibenden, Stadtverwaltung, Kommunalpolitiker und Ihrer. Allen gilt mein Dank. Ein Dank für das Engagement Ihren Mitmenschen gegenüber: Kunden, Freunden, Familie oder Menschen die unsere Hilfe brauchen. Auch Ehrenamtliche Tätigkeit erfordert Zeit, Kraft, Ausdauer und Verantwortung. Manchmal kostet es auch Nerven. Doch ohne Sie würde vieles nicht funktionieren. Nur wenn wir alle einen kleinen Beitrag für die Gesellschaft leisten, kann auch wirklich etwas bewegt werden.

Ein weiterer und zwar sehr großer Dank geht an Wolfgang Kann, Leiter des Ordnungsamtes, und zwar jahrzehntelang. Lieber Wolfgang, ich wünsche dir die verdiente Ruhe von der Arbeit, aber nicht vom Leben. Frage dich nicht, was du tust. Lass dich einfach überraschen.

Zwei Jahre leben wir schon gefühlt das Leben eines anderen. Mit Regeln und „Einschränkungen“ die uns so nie bekannt waren. Dass es so lange anhält, ist für den einen überraschend, für den anderen absehbar gewesen. Im Ergebnis sollten wir jedoch ein Ziel im Auge behalten: Das wir am wir festhalten und das Beisammen sein, auch auf Abstand, jede Sekunde zu genießen.

In diesem Sinne: starten Sie besinnlich in die leuchtende Zeit des Jahres. Setzen Sie sich zu Ihren Liebsten und nehmen sich auch einen Moment Zeit. Lehnen Sie sich zurück und legen Sie eine Atempause ein, zum Innehalten mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr.

Ihr Dirk Dobbertin

Stadtvertretervorsteher



Fotos: Nele Dreyer

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

Achtung geänderte Besucherregelungen in den Verwaltungsgebäuden!

Bitte tragen Sie beim Betreten der Amtsgebäude einen medizinischen Mund-Nasenschutz und beachten Sie die entsprechenden Hygienehinweise.

Rufnummer Zentrale: 038756 503-0
 montags/dienstags/freitags: 09:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs: geschlossen
 donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags: 09:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 09:00 - 12:00 Uhr/
 14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 09:00 - 12:00 Uhr

Besuche sind **bis auf Weiteres nur nach Terminvereinbarung** und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften weiterhin möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten der Bürgermeister*innen der Amtsangehörigen Gemeinden

Balow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 4417428
Gorlosen	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 18:00 -19:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0174/9082887
Karstädt	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15:00 - 18:00 Uhr
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038752 80744
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung unter 038756 22824
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 2477632

Die nächste Ausgabe erscheint am 7. Januar 2022.

Redaktionsschluss dafür ist der 17. Dezember 2021.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Amtliche Bekanntmachungen	5
Informationen aus der Verwaltung	6
Sitzungskalender	7
Nichtamtlicher Teil	
Die Amtsfeuerwehr informiert	8
Schulnachrichten	11
Kinder- und Jugendarbeit	12
Neues aus dem Amtsbereich	18
Kirchliche Nachrichten	24
Sonstiges	25
Werbung	26

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf:	112
Krankentransporte	
(Anmeldungen, Nachfragen):	0385 5000217
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:	0385 5000219
Faxanschluss:	0385 5000220
E-Mail:	ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst	
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: ...	0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow	038756 28010
Wohnungsgenossenschaft „An der Elde“ eG	038756/27115
Stadtwerke LWL/Grabow	03874 414-414
ZkWAL	0172 3838681
AZV Fahlenkamp	03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Grabow, der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow, Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
 E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin, Redaktionskreis des Amtes Grabow, Am Markt 1, 19300 Grabow, Tel. 038756 503-0, Fax 038756 50347, E-Mail: info@grabow.de, Internet: www.grabow.de

Textbeiträge bitte in digitaler Form an: n.dreyer@grabow.de
 Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 6.600 Stück, Erscheinung: monatlich
 Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
 Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag

**Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden.
 Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!**

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Information des ZkWAL



Hiermit informieren wir Sie, dass in dem Zeitraum vom 22.11. bis 22.12.2021 die elektronischen Wasserzähler in unserem Verbandsgebiet ausgelesen werden.

Die für die jährliche Verbrauchsabrechnung benötigten Zählerstände werden von unseren Mitarbeitern unkompliziert per Funksignal von der Straße aus abgerufen.

Die Auslesung erfolgt durch eigene Mitarbeiter des ZkWAL, die sich ausweisen können.

Für Fragen zur Zählerablesung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/-innen gern zur Verfügung.

Ihr ZkWAL

Techentiner Str. 36
in 19288 Ludwigslust

Tel.: 03874 4202-16 oder 4202-20

Fax: 03874 4202-11

Wir liefern Säcke. Ihr das Laub.

Wir holen die Jacken aus dem Schrank und ziehen unsere wasserfesten Schuhe an.

Jeder weiß es: Der Herbst steht vor der Tür. Gefühlt klopft er dieses Jahr früher an als die Jahre zuvor. Der Herbst bringt viele ersehnte Dinge mit sich: Die Gemütlichkeit, das Kaminfeuer und den Glühwein. Nicht zu vergessen: Das Laub. Nun, ist es erstmal gefallen, muss es auch weg. Für viele ist dies nicht die schönste Arbeit, wenn es draußen kühler wird. Aber: Die Reinigungspflicht obliegt jedem Einzelnen im Stadtbereich und ist so in der „Satzung der Stadt Grabow über die Reinigung der öffentlichen Straßen und Nebenanlagen“ festgelegt. Dabei heißt es unter anderem: „Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung der in § 2 genannten Straßenteile einschließlich der Beseitigung von Abfällen, Laub und Tierkot. [...]“. Die genaue Aufzählung kann im § 2 der Satzung in diesem Artikelanhang nachgelesen werden.

Als Unterstützung stellt die Stadt durch den Bauhof Laubsäcke auf, die auch regelmäßig geleert werden. Abgeholt werden kann aber nur das Laub, das sich in einem Laubsack befindet. Eine Beräumung der Laubhaufen neben den Laubsäcken, ist zum Schutz der Bäume nicht möglich. Was dann beim Leeren der Behälter gefunden wird: Restmüll, Elektroschrott, Gartenabfälle. „Wir möchten Allen diese Unterstützung auch weiterhin ermöglichen. Das können wir jedoch nur, wenn diese Zweckentfremdung der Big Bags, nämlich Hausmüll, Bioabfälle, Grünschnitte und andere Gartenabfälle darin zu entsorgen, ein Ende findet.“, Ulf Wernicke, Leiter des Bauhofes.



Foto: Nele Dreyer

Eine Abnahme der Säcke an den wiederkehrend auffallenden Standpunkten kann somit nicht ausgeschlossen werden.

Im Ergebnis zählt doch nur eins: Wenn Jeder mit anpackt, ist es nur noch halb so viel Arbeit.

Nele Dreyer

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung der innerhalb der geschlossenen Ortslage der Stadt Grabow, deren Ortsteile und dem Gewerbepark „West“ gelegenen öffentlichen Straßen und Nebenanlagen obliegt für folgende Straßenteile den Eigentümern der anliegenden Grundstücke:

- a) die Gehwege mit Ausnahme derjenigen Teile, die als Parkplatz für Kraftfahrzeuge besonders gekennzeichnet sind,
- b) Radwege, Trenn-, Baum- und Parkstreifen sowie sonstige zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegenen Teile des Straßenkörpers,
- c) die Rinnsteine
- d) die Hälfte der Fahrbahn einschließlich Fahrbahnrippen und Bordsteinkanten, mit Ausnahme der B5
- e) bei Hinterliegergrundstücken, die von einer öffentlich-rechtlich gesicherten Zuwegung oder einem privaten Eigentümerweg erschlossen sind, obliegt die Reinigung den Eigentümern dieser Grundstücke.

(2) Anstelle des Eigentümers geht die Reinigungspflicht auf

- a) den Erbbauberechtigten
- b) den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt
- c) den dinglichen Wohnberechtigten, soweit ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist.

(3) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Reinigungspflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.

(4) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter, durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Grabow mit deren Zustimmung, die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur solange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.

(5) Eine zusätzliche Reinigung durch die Stadt Grabow befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten.

Informationen aus der Verwaltung

Stadtbibliothek Grabow

Lesestart-Sets des Programmes „Leserstart 1-2-3“ für Familien mit dreijährigen Kindern ab sofort in der Grabower Stadtbibliothek erhältlich



Die aktuellen Lesestart-Sets für Dreijährige gibt es zur Abholung solange der Vorrat reicht auch in der Grabower Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten der Bibliothek:

jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr.

Zu den kostenfreien Lesestart-Sets 3 gehören:

- Eine kleine Stofftasche mit blauem Henkel
- Ein Bilderbuch für dreijährige Kinder
- Eine mehrsprachige Broschüre mit Informationen für Eltern

„Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter: www.lesestart.de

Stadtbibliothek Grabow



Foto: Nele Dreyer

Mobiles Impfteam in der Schau(m)manufaktur

Seit dem 23.11.2021 kommt alle 14 Tage ein mobiles Impfteam des Landkreises in der Schau(m)manufaktur in Grabow vor Ort im Einsatz sein.

Impfwillige können dann jeweils dienstags zwischen 13:00 und 19:00 Uhr ohne Termin eine Erst-, Zweit- oder eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff erhalten.

Mitzubringen sind ein Impfausweis sowie ein gültiger Personalausweis. Kinder zwischen 12 und 17 Jahren können nur in Begleitung wenigstens eines Elternteils geimpft werden. Hier die genauen Termine (jeden Tag, 13:00 bis 19:00 Uhr):

07.12.2021, 21.12.2021

04.01.2022, 18.01.2022, 01.02.2022

Tagespflege Henning öffnet ein Testzentrum in Grabow



Foto: Katharina Rupnow

Am Dienstag, den 30.11.2021, öffnet unter der Leitung der Tagespflege Henning im Schützenhaus, Goethestr. 1 a, in 19300 Grabow ein offizielles Corona-Testzentrum. Die Öffnungszeiten sind vorbehaltlich:

Dienstag und Donnerstag: 05:30 Uhr bis 08:00 Uhr und 16:30 bis 19:30 Uhr

Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Eine Ausweitung der Öffnungszeiten ist zum jetzigen Stand **nicht** ausgeschlossen. Wir informieren Sie bei Änderungen über unsere Bekanntmachungsmedien.

Die Testungen erfolgen ohne Terminvergabe. Bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit.

Nele Dreyer

Sie haben Ihr Ziel erreicht

Die Bürgermeister, Kollegen, Feuerwehrkameraden, Stadt- und Gemeindevertreter und viele mehr verabschieden Wolfgang Kann nach 28 Jahren als Leiter des Ordnungsamtes und lange Jahre als 1. Stadtrat der Stadt Grabow. Die Liste zu vollenden, würde den Rahmen sprengen, denn egal in welcher Situation, man kam um Sie, lieber Wolfgang Kann, nicht drum herum. Wer Sie brauchte oder mit Ihnen zusammengearbeitet hat, wusste, dass auf Sie immer Verlass war und kein Problem unlösbar schien.

Die Lücke, die Sie am 31.12.2021 hinterlassen werden, ist groß. Doch die Herausforderung nimmt Peter Kappe, als Ihr Nachfolger, sehr erfolgreich an. Wir freuen uns schon auf die vielen nächsten Jahre mit ihm als unseren Mann für alle Fälle. Lieber Wolfgang Kann, nehmen Sie Abschied vom Wecker und den dienstlichen Verpflichtungen und genießen Sie die Dinge, die viele Jahre etwas auf der Strecke bleiben mussten.

Ihre Kollegen



Foto: Marc Brendemühl

Öffnungszeiten Museum Grabow

Das Museum Grabow befindet sich bis zum April mit folgenden Öffnungszeiten im Winterzeit-Modus.

Dienstag - Freitag: 15:00 - 17:00 Uhr
 Sonntags ebenfalls 15:00 - 17:00 Uhr

Für die Feiertage gilt:

Am 24., 25. und 26.12.2021 bleibt das Museum Grabow geschlossen. Ebenso am 31.12.2021. Am Neujahrstag ist das Museum von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Und am 27.12.2021 heißt es wieder: Herzlich willkommen zum „Dritten Weihnachtstag im Museum“ (14:00 - 18:00 Uhr).

Quelle: Museum Grabow



Sitzungskalender

Sitzungskalender Dezember

Balow

GV-Sitzung 06.12.2021 20:00 Uhr Begegnungsstätte, Am Wirtschaftshof 08, Balow

Gorlosen

GV-Sitzung 07.12.2021 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Dadow, Dorfstr. 3 a, 19294 Gorlosen OT Dadow

Eldena

GV-Sitzung 09.12.2021 19:30 Uhr Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena

Möllenbeck

GV-Sitzung 10.12.2021 17:30 Uhr Gemeindehaus, Lindenstraße

Grabow

Stadtvertretung 15.12.2021 18:30 Uhr Saal Schützenhaus, Goethestr. 1a, 19300 Grabow

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen und die jeweils geltenden Hygiene-Vorschriften.

Nichtamtlicher Teil

Winterzeit

Kalte Winde wehn vom Norden,
bringen Frost und Eis daher.

Still ist die Natur geworden,
schläft und träumt ganz tief verborgen
von des Frühlings Wiederkehr.

In den Wäldern Fuchs und Wildschwein,
Hirsche, Rehe, Vögelein,
suchen unterm Schnee nach Nahrung,
denn sie wissen aus Erfahrung,
dort könnt' was zu fressen sein.

Unterstützung kommt vom Menschen.
Futterkrippen stehn bereit.
Helfen oft zum Überleben,
sind für's Wild ein wahrer Segen
in der kalten Jahreszeit.

Schneefall, Frost und Minusgrade
machen uns das Leben schwer.

Auf den Wegen, auf den Straßen
lauern überall Gefahren.
Vorsicht Fahrer im Verkehr!

In der Industrie und Wirtschaft
muss es trotzdem weitergehen.
Wichtig ist das Produzieren,
keine Zeit ist zu verlieren.
Alle Räder solln sich drehn.

Freude haben jetzt die Kinder
in der kalten Jahreszeit.
Denn die Mädchen und die Buben
hält es nicht in warmen Stuben.
Sie sind glücklich, wenn es schneit.

Rodeln schnell den Berg hinunter,
laufen Schlittschuh oder Ski.
Schlittern auf vereisten Flächen,
die sich dafür auch mal rächen.

Doch darüber lachen sie.

Abends nach getaner Arbeit
kann es sehr gemütlich sein.
Lesen, plaudern, fröhlich lachen,
Feuer im Kamin entfachen
und dabei ein Gläschen Wein.

Winterzeit ist eng verbunden
mit dem schönen Weihnachtsfest.
Wenn die Glocken hell erklingen,
Weihnachtslieder Freude bringen,
bleibt vom Jahr nur noch ein Rest.

Doch der Winter währt noch lange.
Bis zum Frühling ist es weit.
Die Gedanken jetzt schon eilen,
ohne lange zu verweilen,
hin zur warmen Jahreszeit.

Heike Gercke 2021

Die Amtsfeuerwehr informiert



Für die Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der 100-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Grabow...

Andrea & Sven Pohl ♦ Anja Hintze ♦ Anngret Rehfeldt ♦ Bäckerei Sohst ♦ Bauhof Grabow
 Bezirksschornsteinfegermeister Bernd Brakenwagen ♦ Brillendiele Grabow ♦ WF Protection
 Chicago-Fire-Shop ♦ Dachdeckermeister Bernd Matznick UG & Co. KG ♦ Ed. Prosch KG
 Dr. Manfred Leberecht ♦ Ehrenamtsstiftung MV ♦ Eltern der Kinder- & Jugendfeuerwehr
 Feuerwehr Eldena ♦ Feuerwehr Groß Laasch ♦ Feuerwehr Groß Warnow ♦ Wolfgang Schult
 Feuerwehr Hohewisch ♦ Feuerwehr Kremmin ♦ Feuerwehr Ludwigslust ♦ Jeans Point Grabow
 Feuerwehr Neustadt-Glewe ♦ Feuerwehr Prislisch ♦ Feuerwehr Steesow ♦ Feuerwehr Wanzlitz
 Feuerwehr Zierzow ♦ Fotostudio Fröhlich ♦ Grabower Schützenzunft von 1655 e.V.
 manDIEBAR ♦ Grzegorz Chojdys ♦ Grabower Süßwaren GmbH ♦ Grabower SV Linedance
 Hamburger Feuerwerk Shop ♦ Hans-Joachim & Christa Welke ♦ Isabel-Kristin Jauch
 Hans-Jürgen & Sabine Tiedemann ♦ Holger & Jana Hahn ♦ Kathleen Bartels ♦ Stadt Grabow
 Museum Grabow ♦ Jacqueline Bernhardt, DIE LINKE ♦ Kiehn-Holz GmbH ♦ Möbel Grönboldt
 Landkreis Ludwigslust-Parchim ♦ Landschlachtereier Rüdiger Lauck ♦ Reisebüro Weber
 Maler und Lackierer Marcel Lauck ♦ Mitarbeiter Amt Grabow ♦ Nele Dreyer ♦ Ulrich Schult
 Ostseewelle HIT-Radio M-V ♦ Polizeiinspektion Ludwigslust ♦ Restaurant Portofino
 Schreibwaren Mekelburg ♦ Stadtverteter Wolfgang Möller ♦ Stadtverteterin Andrea Pohl
 Stadtverteterin Elke Riechert ♦ Stadtwerke Ludwigslust-Grabow
 THW Ortsverband Ludwigslust ♦ Veranstaltungsservice Rocco Schmuhl

...ein großes DANKEschön!!!

Einsätze im dritten Quartal 2021

Im Sommer-Quartal rückten die Feuerwehren des Amtes Grabow zu 26 Einsätzen aus. Diese Zahl fiel damit geringer aus als in den Jahren zuvor, da es weniger Wald- und Flächenbrände bzw. Unwettereinsätze abzuarbeiten gab.

Im Juli war bei drei von sechs Bränden kein Eingreifen der Feuerwehren nötig. Bei den Fehleinsätzen handelte es sich um Nutzfeuer oder Fehlauflösung der Brandmeldeanlage, die durch die Feuerwehren aus Grabow und Wanzlitz bearbeitet wurden. Den Brand einer Heumiete löschten die Feuerwehren aus Dadow und Eldena, die Feuerwehr Grabow konnte diesen Einsatz vorzeitig beenden.



Die Biogasanlage in Dambeck

Beim Gefahrstoffbrand einer Biogasanlage in Dambeck waren neben den Wehren Balow, Brunow, Dambeck, Grabow, Klüß und Zierzow ebenfalls der Gefahrgutzug des Landkreises gefordert. Auch ein Getreidefeld geriet bei der Ernte in Brand, was ein glimpfliches Ende fand, da die Landwirte unverzüglich Agrargerät einsetzten und das entstandene Feuer bekämpften. Ein intensiveres Unwetter bescherte der Feuerwehr Milow Ende Juli vollgelaufene Keller. Die Feuerwehr Grabow fuhr darüber hinaus zu zwei Türnotöffnungen und einer Ölspur.

Im Monat August kam es lediglich zu sechs Alarmierungen im Amtsbereich. Die Feuerwehr Grabow half dem Rettungsdienst abermals und schaffte Zugang zu einer Wohnung und die Feuerwehr Boek-Gorlosen beseitigte einen Baum, der zu fallen drohte. Zu Beginn und Ende des Monats brannten Fahrzeuge. Die Feuerwehren Klüß und Brunow löschten einen Strohanhänger, die Feuerwehr Grabow kontrollierte einen bereits vorab gelöschten PKW. Des Weiteren fuhren die Grabower zur ausgelösten Brandmeldeanlage

im Ludwigsluster Krankenhaus und die Feuerwehr Eldena zu einem Küchenbrand, der sich als defekter Herd herausstellte.



Beseitigung einer Ölspur in Grabow



Verkehrsunfall in Karstädt

Fotos: Archiv Feuerwehren Amtsbereich Grabow

Im September überwogen acht Hilfeleistungen gegenüber zwei Bränden. Die Feuerwehren Grabow, Karstädt, Klüß und Milow führten jeweils Türnotöffnungen für den Rettungsdienst durch bzw. unterstützen diesen durch Tragehilfe. Einen umgestürzten Baum hatte die Feuerwehr Eldena zum Monatsende zu beseitigen. Bei einem Verkehrsunfall auf der B191 befreiten, die Feuerwehren Karstädt und Grabow eine eingeklemmte Person. Eine unschöne Aufgabe hatte die Feuerwehr Grabow am Monatsende. Nach erfolgloser Suche durch die Polizei, musste die Feuerwehr schließlich eine Leiche aus der Müritz-Elde-Wasserstraße bergen.

Bei den Brandeinsätzen erledigten die Feuerwehren Wanzlitz und Grabow eine aufgelaufene Brandmeldeanlage und die Feuerwehr Grabow erneut einen brennenden PKW.

Der Herbst sorgte bereits für weitere Sturmschäden. Hierzu im nächsten Quartalsbericht mehr.

Lisa Kessner
 Amtsfeuerwehrpressewartin

Jahreshauptversammlung der FFW Grabow

Am Freitag, den 23.07.2021, konnte die Freiwillige Feuerwehr Grabow ihre Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020 nachholen. Trotz Urlaubsphase war die Wehr mit ¼ der Anwesenden beschlussfähig zusammengekommen.

Vor dem inhaltlichen Beginn der Versammlung ehrten die Kameraden Jene, die inzwischen nicht mehr unter ihnen weilen.

Der erste Bericht wurde durch den Wehrführer Ulf Bennöhr vorgetragen. Er begann seine Ausführungen damit, dass das Jahr 2020 eigentlich die Ausbildung rund um das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug im Fokus hätte haben sollen. Die letzten 12 Monate wurden allerdings durch den Balanceakt zwischen Coronaschutzmaßnahmen und Erhalt der Einsatzbereitschaft bestimmt. Zwischen den Lockdowns von Juni bis November wurde dann aber intensiv ausgebildet. Zunächst in Paaren, dann in Gruppen und schließlich in Gesamtstärke. Auch die Lehrgänge an den Ausbildungszentren von Kreis und Land waren im vergangenen Jahr stark reduziert. Dennoch konnten Kameraden an Grund-, Führungs- und Fortbildungslehrgängen teilnehmen.

2020 gab es 63 Einsätze abzuarbeiten. Die 35 Hilfeleistungen überwogen dabei. Viele waren Unterstützung des Rettungsdienstes, aber auch Verkehrsunfälle und Havarien mit Öl. Bei den Brandeinsätzen hob Bennöhr einen Hausbrand in Zierzow und das Feuer auf dem Recyclinghof in Ludwigslust hervor. Bei allen Einsätzen konnten 13 Personen gerettet werden, zwei allerdings verstarben. Auch drei Tiere retteten die Einsatzkräfte. Im Durchschnitt rückte die Feuerwehr mit einer Stärke von 13 Kameraden und Kameradinnen aus.

Auch die Arbeit neben der Ausbildung lag nicht brach. Die Arbeitsgruppe „Historische Technik“ stellte die Restauration des Opel Blitz fertig, Renovierungen in den Räumen wurden abgeschlossen, Technik wie die Netzersatzanlage wurden in Dienst gestellt und neue Ausrüstung übernommen. Den Abschluss seiner Rede markierte Ulf Bennöhr mit Hoffnung auf einen Normalbetrieb der Feuerwehr nach der Pandemie.

An die Ausführungen des Wehrführers schlossen sich die Berichte der Fachwarte an. Sowohl Jugendfeuerwart Martin Hoffmann, als auch Kinderfeuerwart Martin Passow verlasen kürzere Berichte als üblich. Besonders der Nachwuchs war enorm von den Lockdowns betroffen. Dennoch starteten die Jahre zunächst wie bekannt mit Diensten und Sportfest in der Turnhalle. Als es wieder möglich war, kamen die Kinder und Jugendlichen wieder nach und nach häufiger zusammen, ähnlich der Einsatzabteilung. Doch im Herbst musste dann die Jugendarbeit wieder eingestellt werden. Trotz Pandemie blieb ein Mitglieder-rückgang beim Nachwuchs glücklicherweise aus. Den Gerätewart vertrat Benjamin Kleemann. In dessen Bericht überwogen die Probleme mit der Stromversorgung der Fahrzeuge. Ob beim jüngsten oder ältesten Fahrzeug, Probleme mit der Batterie treten unabhängig vom Alter auf. Nach den Berichten von Kassenswartin und -prüfers, sowie des Sicherheitsbeauftragten wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

Im Anschluss wurde es emotional. Kurz vor der Versammlung traf ein Dankschreiben eines ehemaligen Unfallopfers die Wehr. Bei diesem Einsatz konnte zwar der Dame, nicht mehr jedoch ihrem Partner geholfen werden. Mit großer Dankbarkeit und vielen netten Worten schrieb sie den Helfern, was der Wehrführer den Anwesenden vorlas, ebenso wie das Antwortschreiben.

Ein Antrag stand in der Versammlung zur Diskussion. Mit überwiegender Mehrheit haben die Feuerwehrangehörigen den Mitgliedsbeitrag abgeschafft. In der Begründung hieß es u.a., dass es nicht mehr zeitgemäß sei, Mitglieder für ein derartiges Ehrenamt Beitrag zahlen zu lassen. Zur Jahreshauptversammlung 2022 werden alle Funktionen neu gewählt. In diesem Jahr bedurfte es nur der Wahl eines neuen Rechnungsprüfers. Hierzu wurde Mailo Behrend gewählt. Daraufhin folgte die Übernahme aus der Jugendfeuerwehr. Tom Schmidt verstärkt nun die Einsatzabteilung. Er hat die Ausbildung zum Truppmann bereits begonnen. Die Ehrungen und Beförderungen wurden in diesem Jahr auf die Festsitzung zum 100-jährigen Jubiläum vertagt, dennoch wurden Otto Meier zum 80. und Steffen Hoffmann zum 50. Geburtstag Blumensträuße überreicht.



v. l. n. r.: Mike Patzig, Otto Meier, Ulf Bennöhr, Kathleen Bartels



v. l. n. r.: Mike Patzig, Steffen Hoffmann, Ulf Bennöhr, Kathleen Bartels



v. l. n. r.: Mike Patzig, Tom Schmidt, Ulf Bennöhr, Kathleen Bartels
Fotos: Karl Kessner

Vor dem Schlusswort richtete Bürgermeisterin Kathleen Bartels ihre Grüße an die Anwesenden. Sie würdigte die Disziplin und das Pflichtbewusstsein in den Lockdowns. Des Weiteren ging Bartels darauf ein, dass die Bedarfe der Feuerwehr im folgenden Haushalt der Stadt weitestgehend gedeckt werden können. Bei den Finanzen bietet der im Herbst 2020 gegründete Feuerwehrförderverein auch Flexibilität. Zuletzt dankte sie den Angehörigen, die so häufig auf das Familienidyll verzichten müssen, wenn Partner oder Partnerin in Einsätzen gebunden sind. Die Bürgermeisterin erneuerte, angesichts der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands, ihren Wunsch, dass stets alle Einsatzkräfte gesund von den Einsätzen zurückkehren.

Lisa Kessner
Amtspressewartin

Amtsbrandmeister außer Dienst

Mit Vollendung des 67. Lebensjahres endet der aktive Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr durch den Übertritt in die Ehrenabteilung. So schreibt es das Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V vor. Auch wenn Bernd Rüscht sich noch dem Alter angemessener Gesundheit erfreut, endete mit seinem Geburtstag am 15. August 2020 seine aktive Feuerwehrdienstzeit in der Grabower Wehr und in der Amtswehrführung. Rüscht übernahm die Amtsgeschäfte zunächst als stellvertretender Amtswehrführer des im Januar 2005 neu gegründeten Amtes Grabow. Zu dieser Zeit war er ebenfalls noch Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Grabow. Sechs Jahre später im Januar 2011 wurde Bernd Rüscht schließlich Amtswehrführer.



Foto: Karl Kessner

Wie so vieles machte auch die Pandemie eine gebührende Verabschiedung schwierig. Dennoch besuchte im Sommer 2020 eine kleine Abordnung von Amtswehrführung und Feuerwehr Grabow den Amtsbrandmeister an seinem ersten „Feuerwehrentag“ und 67. Geburtstag und übergaben eine Aufmerksamkeit. Zur darauffolgenden Wehrführerdienstberatung ist der Amtsbrandmeister folglich nur noch als Gast erschienen. Bei der Sitzung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust-Parchim am 5. September 2020 erhielt Rüscht für seine Leistungen das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber. Zwei Tage später entließ ihn die Amtsvorsteherin dann im Rahmen des Amtsaus-

schusses vor Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Abgeordneten aus dem Ehrenbeamtenverhältnis.

Eine Verabschiedung aus dem Kreis der Wehren und der Verwaltung sollte bei der Wahl der Amtswehrführung stattfinden, zu der es aus genannten Gründen erst am 17. September 2021 kam. Hier übergaben die stellvertretenden Amtswehrführer Mirko Madaus und Hannes Herer aber auch die Amtsvorsteherin Kriemhild Kant, Bürgermeisterin Kathleen Bartels und Ordnungsamtsleiter Wolfgang Kann verschiedene Präsenten an den Feuerwehrpensionär.

In seiner anschließenden Rede blickte Bernd Rüscht zunächst zurück. 50 Jahre Feuerwehr, die Zeit als „Junger Brandschutzhelfer“ nicht mitgerechnet, liegen hinter ihm. Bereits zehn Jahre nach seinem Eintritt wurde er stellvertretender Wehrführer in Grabow. „Damals wurde das noch am runden Tisch bestimmt!“ merkte er an. Auch die Zeit nach der Wiedervereinigung war spannend, so sollte er als Beobachter an der Verbandsführer-ausbildung in Schleswig-Holstein teilnehmen. Sein Ausbilder bot ihm allerdings an, die Ausbildung einfach mit zu absolvieren. Dies tat Rüscht und wurde der erste ausgebildete Verbandsführer in Mecklenburg-Vorpommern. Seine Expertise brachte der Kreisfeuerwehrverbände mit ein. Zunächst der KFV Ludwigslust, anschließend die Fusion mit Hagenow und zuletzt zu Ludwigslust-Parchim.

Er schätzte stets den Zusammenhalt und erinnerte sich an die Dienstabende im alten Gerätehaus in der Schloßbahn in Grabow, bei denen man zwar am Ende des Abends wie ein Aschenbecher roch aber stundenlang gefachsimpelt hatte. Mit diesem Argument verwies er auch auf die Rahmenbedingungen die es heute gibt. Technik und Ausstattung sind gut bzw. verbessern sich stets, es müsse nur mit Leben gefüllt werden. Er hofft, dass man sich nicht aus den Augen verliert, denn er erfährt nur noch Einsätzen, wenn die Amtspressewartin ihren Job richtig macht, sagte er schmunzelnd.

Den Schlusssatz bildete der Dank an seine Frau: „Früher hat meine Mutti das Fahrrad rausgestellt und später Uschi...“. Nach seiner Rede folgten stehende Ovationen der Anwesenden.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

Ausbildungstag der Freiwilligen Feuerwehr Werle

Am Samstag den 6. November 2021 konnte man in Werle im Bereich des Werler Parks das Brummen mehrerer Motorkettensägen hören. Die örtliche Freiwillige Feuerwehr und der Ortsverband des Technischen Hilfswerks Ludwigslust führen an diesem Tag ihren gemeinsamen Ausbildungstag durch. Hierfür wurde das Praktische mit dem Nützlichen verbunden. Der seit Jahren von der Natur zurückeroberte Park, zu welchem auch der Sportplatz und ein Basketballfeld gehören, wurde durch die ehrenamtlichen Helfer wieder begehbar und



sicher gemacht. Kameradin Fröbrich erklärt, dass sie ihre Kinder bereits seit Jahren nicht mehr in den Park gehen ließ, da die Gefahr von herunterstürzenden Ästen und Bäumen zu groß war.

Etliche dieser Gefahrenquellen und Hindernisse wurden kleingesägt und entsorgt. Durch den Arbeitseinsatz konnten die Kameraden beider Hilfsorganisationen somit nicht nur die Fähig- und Fertigkeiten im Umgang mit den Motorkettensägen festigen, sondern auffrischen. Auch wurde der Bereich um den Werler Park wieder nutzbar für die Dorfbewohner gemacht. Die gemeinsame Grillwurst bildete einen runden Abschluss für die Beteiligten.



Fotos: Lisa Kessner

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

Wahl der Amtswehrführung

Mehrfach verschoben, konnte am 17.09.2021 die Wahl der Amtswehrführung in Grabow durchgeführt werden. Nachdem Amtsbrandmeister a.D. Bernd Rüsich im vergangenen Jahr, aufgrund der gesetzlichen Regelungen, seine Amtszeit beendet hat, führten die beiden Stellvertreter Mirko Madaus und Hannes Herer die Dienste fort. Nun standen die Wahl eines neuen Amtswehrführers und seiner zwei Stellvertreter an.

Bevor es an die Abstimmung der Funktionen ging, wurde den verstorbenen Kameraden gedacht. Des Weiteren wurde die Möglichkeit der Versammlung genutzt, um den ehemaligen Amtswehrführer Bernd Rüsich noch einmal Dank auszusprechen und ihm Präsentkörbe zu überreichen. Gleiches galt für Wolfgang Kann, der Ordnungsamtsleiter geht Ende des Jahres in den Ruhestand und übergibt bis Ende September seine Amtsgeschäfte.

Anschließend leitete Mirko Madaus zum Tagesordnungspunkt „Wahl des Amtswehrführers und seiner Stellvertreter“ über. Als Wahlvorstand fungierte der Dienstälteste Wehrführer-Detlef Madaus (FF Dambeck). Er wurde von Dirk Amling (FF Kremmin) und Frank Ramoser (FF Brunow) unterstützt. Bei der Wahl des Amtswehrführers und des 1. Stellvertreters war die Ausgangslage einfach erklärt. Die bisherigen Stellvertreter kandidierten für jeweils eine Ebene höher, d.h. Mirko Madaus bot sich für die Funktion des Amtswehrführers und Hannes Herer als sein 1. Stellvertreter an. Folglich fiel die Vorstellung bei beiden recht kurz aus.

Für den 2. Stellvertreter standen drei Kandidaten zur Wahl: Daniela Bennöhr (FF Grabow), Wolfgang Krause (FF Wanzlitz) und Stefan Seifert (FF Zierzow). Auch sie nutzten die Möglichkeit sich vorzustellen. Daniela Bennöhr ist seit 1990 bei der Freiwilligen Feuerwehr, ausgebildete Verbandsführerin, nimmt in Ihrer Wehr die Funktion der Zugführerin wahr und möchte Madaus und Herer auf ihrem Weg unterstützen.

Stefan Seifert trat 2003 in die Feuerwehr ein. Er war zunächst Jugendwart und ist aktuell stellvertretender Wehrführer. Für ihn wäre die Zusammenarbeit ein Schwerpunkt, wenn er das Vertrauen ausgesprochen käme. Wolfgang Krause war aus beruflichen Gründen verhindert. Dennoch ist er kein Unbekannter, als aktuell 1. Stellvertreter des Kreiswehrführers.

Amtswehrführer und 1. Stellvertreter wurden einstimmig in ihre neuen Funktionen gewählt. Beim 2. Stellvertreter war eine Stichwahl nötig, nachdem im ersten Wahlgang Wolfgang Krause und Stefan Seifert die meisten Stimmen erhielten ohne dabei eine Mehrheit zu haben. Im zweiten Wahlgang war es dann denkbar knapp, jedoch konnte Krause eine Stimme mehr für

sich gewinnen und hatte im Vorfeld seine Zustimmung zu einer möglichen Wahl erklärt. Somit bilden Mirko Madaus, Hannes Herer und Wolfgang Krause die neue Amtswehrführung.



Gratulation der Amtsvorsteherin an den neuen Amtswehrführer.
Foto: Karl Kessner

Mit den Wahlen war die Veranstaltung noch nicht beendet. Einige Gäste vermochten noch Grußworte an die Anwesenden und Gratulationen an die Gewählten zu richten. Den Beginn machte Amtsvorsteherin Kriemhild Kant. Sie riet der neuen Amtswehrführung jung und dynamisch zu agieren, wie es ihrem Lebensalter entspricht und vereinbarte direkt einen ersten offiziellen Termin zum Gespräch. Die Leitende Verwaltungsbeamtin Kathleen Bartels erinnerte noch einmal an die Investitionen für die Amtsfeuerwehr, wie den Einsatzleitwagen oder den Katastrophenschutzraum im Amtsgebäude. Wolfgang Kann, der bereits bei seiner Verabschiedung ein paar Worte sagte, nutzte die Möglichkeit seinem Sachbearbeiter Brandschutz Stefan Zimmermann für die Vorbereitung der Wahl zu danken und seinen Nachfolger Peter Kappe vorzustellen. Dambecker Wehrführer Detlef Madaus ergriff auch nochmal das Wort und stellte heraus, dass Feuerwehr auch Berufung sei. Das allerletzte Wort nahm sich allerdings Bernd Rüsich. Er hatte noch ein Symbol zu übergeben. Die scheidenden Amtswehrführer reichen gemäß der Tradition eine gravierte Feuerwehraxt an ihre Nachfolger weiter.

Lisa Kessner
Amtsfeuerwehrpressewartin

Schulnachrichten

Anmeldung der Schulanfänger

Für alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 sechs Jahre alt werden, beginnt die Schulpflicht für das Schuljahr 2022/2023.

Die Anmeldung der Schulanfänger, für den Bereich Eldena, erfolgt bis spätestens eine Woche nach Erscheinen des Amtsblattes.

Sie können Ihr Kind

- persönlich oder telefonisch in der Schule jeweils vom 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr oder
- per Mail (bitte das Dokument der Schulhomepage www.grundschule-eldena.de verwenden) anmelden.

Die Schulleitung

Kinder- und Jugendarbeit

„In meinem kleinen Apfel ...“

...mit diesen Worten läuten wir, die kleinsten der Kita „Eldespatzen“, unser Apfelprojekt im Spätsommer ein.

Der Apfel ist nicht nur ein gesundes Obst, nein, er besticht durch seine Vielseitigkeit und seine Unmengen an Facetten. Alle Sinne können wir ansprechen und die Krippenkinder täglich auf ein neues, spannendes Angebot einstimmen und sie motivieren.

So betrachten wir an einem Tag den Apfel von außen und innen. Die zweijährigen stellen fest, dass die Farbe und Größe der Äpfel variieren, die einjährigen testen den Geschmack und finden für sich heraus, ob ein Apfel süß oder sauer ist. Wir lassen die „großen“ Kinder Äpfel schneiden und kochen dann gemeinsam mit ihnen einen Kompott. Auch Fädel- und Zuordnungsspiele kann man prima mit dem Thema „Apfel“ kombinieren. Sie glauben gar nicht, wie gern die Kinder Perlen der Apfel-farben nach sortieren.

Kita „Eldespatzen“



Foto: Maria Post-Berger

Gänsehautmoment

Am 15. September 2021 sollte es endlich so weit sein. Ein ganz besonderer Besuch hat sich im Hort der Kita „Eldespatzen“ angekündigt.

Neugierig warteten die 26 Hortkinder, eine Journalistin der SVZ und die zwei Erzieherinnen des Hortes auf die erwarteten Gäste: **Zeitzeugen**.

Vor über 60 Jahren gingen sie in die heutige Grundschule Eldena. Damals war es noch eine Schule für die achte und neunte Klasse.

Viele Fragen beschäftigten die Kinder schon weit vor dem Besuch und als es soweit war sprudelte es aus ihnen heraus: „Gab es bei euch auch Ferien?“, „Wie alt seid ihr?“, „War Frau Daniels auch eure Lehrerin?“.

Eine Frage zauberte ein Glänzen in die Augen eines netten Herren: „Haben sie schon mal eine sechs bekommen?“

Der Herr schmunzelte und sagte: „Diese Frage beantworte ich euch aus reinstem Herzen. Nein, das habe ich nicht“. Ich bin mir nicht sicher, ob er den Kindern verraten hat, dass es damals, zu seiner Schulzeit, noch keine Sechsen gab. Aber das Leuchten in den Augen des Mannes war unbezahlbar.

Auch unsere Schüler aus vergangener Zeit hatten viele Fragen. Sie brachten uns sogar Reliquien aus ihrer Schulzeit mit,

um uns zu zeigen, wie sie schreiben und rechnen gelernt haben. Eine Schreiftafel mit Griffel und Schwamm und ein Abakus machten die Kinder fast sprachlos. Kaum vorzustellen, dass man seine Hausaufgaben auf einer Tafel erledigte.

Einige Kinder der ersten, zweiten und dritten Klasse sangen unseren Gästen jeweils ein Lied vor. Adrian, Lucy und Christiane aus der zweiten Klasse trafen mit ihrem Lied einen ganz besonderen Nerv. „Kleine weiße Friedenstaube“ - bereits in der ersten Strophe stimmten alle mit ein und ein Gefühl von Verbundenheit ging durch den Raum. Gänsehaut machte sich breit und ein jeder von uns trug ein Lächeln im Gesicht. Diesen Moment werden wir wohl noch lange mit uns herum tragen.

Die Zeit verging leider viel zu schnell und die Begegnung der besonderen Art musste ein Ende finden. So verabredeten wir uns für ein weiteres Treffen im Hort und sind in freudiger Erwartung.

Ein Dank ist der Grundschule Eldena auszusprechen, welche dieses Treffen an uns übermittelte und uns im Hort mit einem Hausaufgabenfreien Tag für die Schüler unterstützte.

Kita „Eldespatzen“

Tulpen für Balow



Foto: Teresa von Jan

Oft sieht man im Frühling am Straßenrand wunderschöne Tulpen blühen und fragt sich vielleicht, wo die so herkommen.

Der Jugendrat Balow hat 2.000 Tulpenzwiebeln gespendet bekommen und verschönert damit nun den Ort.

An der Hexenkuhle wurde der riesige Schriftzug „Jugendrat Balow“ geschrieben.

Mit Schaufeln haben wir den Schriftzug vorgeschrieben, um dann mit einem coolen Lochbohrer Löcher zu bohren und die Zwiebeln per Hand einzusetzen. Mit guter Laune und viel Motivation war die mühsame Arbeit gut zu bewältigen.

In der Kastanienallee bohrten wir versetzt Löcher und setzten die verschiedenfarbigen Tulpenzwiebeln ein.

Wir freuen uns auf den Frühling, wenn Balow erblüht.

Danke an Herrn Baarslag für die Tulpenspende.

Jugendrat Balow

Ostercamp 2022 - Planungsteam gesucht

Das nächste Ostercamp findet vom 11. - 14. April 2022 in Dreilützow für Kinder der 1. - 6. Klasse statt. Diesmal planen das Amt Grabow und das Amt Dömitz-Malliss ein gemeinsames Camp.



Foto: pixabay.com

Wie genau das Programm vor Ort aussehen soll und was wir an welchem Tag machen wollen, möchten wir gerne mit euch gemeinsam entscheiden. Dafür suchen wir sechs interessierte Kinder (die auch beim Ostercamp mitfahren möchten) zur gemeinsamen Programmplanung. Ihr dürft entscheiden, für welche Aktionen das Geld ausgegeben werden soll und was wir an welchem Tag machen und erhaltet so schon einen ersten tollen Einblick in das Camp!

Also, melde dich schnell bei uns, denn für alle 6 Kinder des Planungsteams ist jeweils schon ein Platz im Ostercamp reserviert!

Das Planungsteam trifft sich am Montag, 17.01.2022, 15:00 Uhr im Jugendclub in Eldena.

Du hast Lust beim Planungsteam dabei zu sein? Dann melde dich schnell bei Alfred (0157 51136954) oder Teresa (0152 54504210) dafür an.

Regulärer Anmeldebeginn für die Teilnahme am Ostercamp ist Montag, der 21. Februar 2022.

Teresa von Jan

Amtsjugendpflegerin

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN SIND AUFGRUND DER CORONA-SITUATION JEDERZEIT MÖGLICH

KINDER- & JUGENDARBEIT 2022

IM AMT GRABOW

WINTER

- 7.-11. Februar: Ferienspiele
- 7.-11. Februar: Projektwoche
- 14.-18. Februar: Ferienspiele

OSTERN

- 11.-14. April: Ostercamp in Dreilützow (1.-6. Klasse)

HERBST

- 10.-14. Oktober: Ferienspiele

SOMMER

- 4.-8. Juli: Projektwoche
- 4.-8. Juli: Ferienspiele
- 11.-15. Juli: Ferienspiele
- 10.-16. Juli: Sommercamp in C&T (ab 7. Klasse)
- 18.-22. Juli: Ferienspiele
- 25.-28. Juli: Sommercamp (1.-6. Klasse)

VERANSTALTUNGEN

- 29. April: Maibaum
- 12. Juni: Kinderfest
- 14. November: Martinsumzug

JULEICA

- 21.+22. Oktober
- 28.+29. Oktober
- 4.+5.+6. November
- Auffrischung: 19. November

Darüber hinaus hat das DRK-FreizeitHaus in Grabow in allen Ferien geöffnet.

Detaillierte Informationen erhältst du rechtzeitig vor den Aktionen.

Spiel, Spaß und jede Menge Action

Die Herbstferienspiele des DRK Freizeithauses blue sun waren einfach super!



Grabow. Was gibt es eigentlich Schöneres als zu hören „Frau Brüning, wissen Sie eigentlich, wie glücklich Sie uns machen?“ Als Till dies sagte, leuchteten nicht nur seine Augen, denn durch solche und ähnliche Aussagen sah sich das Organisationsteam des DRK Freizeithauses **blue sun** darin bestätigt, genau die richtigen Herbstferienangebote für die Kinder und Jugendlichen des Amtes Grabow ausgewählt zu haben.

Gleich am Montag ging es nach Wittenberge ins Funtasy World. Alle Mädchen und Jungen waren sehr aufgeregt, denn der Trampolinpark mit DodgeBall, Airbag und interaktiven Sprungflächen, das riesige Abenteuer-Labyrinth, die Kletterarena, die Lasertag-Anlage, das Ninja-Parcours oder auch die Lasergame versprachen 6 Stunden gemeinsamen Spaß. Enttäuscht wurde hier niemand.

Am zweiten Tag ging es ebenfalls sehr sportlich zu. Im Grabower Stadt Hamburg wurde gekegelt und anschließend in der „Grünen Gurke“ lecker Mittag gegessen. Die Nachspeise gab es dann zur Überraschung aller in der Eisdiele Bülck. Aufgrund des doch sehr starken Regens fiel die für den Nachmittag geplante Rundtour zu Grabower Spielplätzen aus. Das war aber weiter nicht schlimm, denn im **blue sun** gab es bei offenen Angeboten ebenfalls reichlich Ferienspaß.

Auf vielfachen Wunsch fuhren wir am Mittwoch erstmalig nach Suckow zur Alpaka- und Lamaranch. Das absolute Highlight unseres 6-stündigen Aufenthaltes war der Alpaka- und Lamaspaziergang, der nach einer sehr interessanten Einführung ca. 1 Stunde über romantische Feldwege in einem gemütlichen Tempo führte. Jedes Kind führte dabei sein „eigenes“ Tier. Dieses sehr intensive Erlebnis sorgte noch lange für Gesprächsstoff.

Traditionell belegen die Ferienkinder des Amtes Grabow immer am Donnerstag den Kinosaal in Ludwigslust. Dieses Mal konnten sich alle über den aktuellen Film „Hilfe, ich habe meine Freunde geschrumpft!“ erfreuen. Anschließend wurden die Popcornkalorien auf dem Spielplatz am Schloß wieder abtrainiert. Zur Freude aller Betreuerinnen fühlten sich dort selbst die gut 13 jährigen Jungen noch pudel wohl. Nach einem kleinen Mittag in der Orangerie ging es dann zum neuen Holzspielplatz am Garnionsgelände. Zur Freude aller konnte auch der BMX-Komplex sowie das

Platzhaus des ZEBEF erkundet werden.

Abgeschlossen wurde die Herbstferienwoche traditionell mit 6 Stunden Badespaß in der Prignitzer Badewelt.

Die Herbstferienspiele vergingen wie im Fluge, denn alle Angebote entsprachen den Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen, die teilgenommen haben. Gemeinsam mit Freunden unterwegs zu sein, sich sportlich möglichst viel an der frischen Luft zusetzen sowie neue Attraktionen kennenzulernen, das ist es, was

auch in der heutigen Zeit ankommt. Die vollen Teilnehmerlisten und auch leider die zahlreichen Absagen aufgrund Coronabestimmungen spornen das Organisationsteam des DRK Freizeithauses blue sun weiterhin an solche Angebote zu organisieren. Die ersten Vorschläge von Kindern und Jugendlichen für die kommenden Ferienspiele musste sich auf Wunsch vieler Frau Brüning bereits notieren. Besonders schöne Momente waren für die BetreuerInnen morgendliche Begrüßungen wie z. B. „Ich

bin so froh, dass ich wieder hier sein darf“ oder am Ende des Angebotes Verabschiedungen „Wir freuen uns auf morgen!“ Ein rundum gelungenes Ferienprogramm, welches nur durch die großartige Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer durchgeführt werden konnte. Vielen vielen Dank dafür!

Für die ebenfalls sehr wichtige finanzielle Unterstützung ein großes Dankeschön dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, dem Amt sowie der Stadt Grabow.

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun



Action erleben in der FUNtasy World in Wittenberge



Ab zur Alpaka- und Lamaranch und auf zu einem ganz außergewöhnlichen Spaziergang



Den neuen Spielplatz in Ludwigslust erkunden

Fotos: Heidi Brüning

Zum „Gruseln schön“ ging es im DRK Freizeithaus blue sun zu

Grabow. Obwohl es für einen Halloweenfest eigentlich schon etwas zu spät war, bot es sich dieses Jahr doch an, den schulfreien Tag am Montag, den 01.11.2021 für dieses doch etwas

andere Fest zu nutzen. So trafen sich die Mädchen und Jungen, die richtig Lust auf Gruseln hatten. Los ging es bereits um 10:00 Uhr. Bei Gruselmusik und Horrorgeschichten wurden so ganz „nebenbei“ ein gesundes Frühstück, hauptsächlich bestehend aus Salat und Co., eine leckere Pizza zu Mittag sowie Schleim-Muffins zur Kaffeezeit gemeinsam zubereitet. Die Apfel- und Kirschsäfte wurden so dekoriert, dass schon mal gedacht wurde „Trinke ich jetzt Blut? Oder sogar Eiter?“ Der Tisch wurde zu allen drei Mahlzeiten jeweils z. B. mit selbstgebastelten Spinnen schaurig dekoriert und bei Kerzenschein und Kürbislicht schmeckte alles Selbstgemachte in der Gemeinschaft natürlich doppelt so gut. Auch ein schöner schauriger Tag mit viel Spaß geht einmal zu Ende und so gingen alle um ca. 18 Uhr zufrieden nach Hause. Wir bedanken uns bei Frau Hinz, auch im Namen der Kinder und Jugendlichen, für ihre Hilfe und den vielen tollen Ideen.



Fotos: Heidi Brüning

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin blue sun

Filmabende im Amt Grabow

Die Initiativgruppe „Wir bewegen was“ plant für das kommende Jahr Filmabende im gesamten Amt. Einmal im Monat sind Jugendliche ab 12 Jahren dazu eingeladen, einen Film mit uns zu gucken und Snacks zu essen. Komm doch vorbei, wenn wir in deiner Nähe sind. Wir freuen uns auf dich!

JuLeiCa 2021

Das Amt Grabow hat in diesem Jahr gemeinsam mit dem Amt Dömitz-Malliss die Jugendleitercard-Ausbildung durchgeführt. Junge, engagierte Menschen trafen sich dafür an vier verschiedenen Wochenenden, um die Theorie eines Gruppenleiters zu erlernen. Los ging es in Muchow mit dem Kennenlernen aller Teilnehmer*innen und Betreuer*innen.

Dabei wurden schon gleich Methoden erkannt, wie man sie selbst in der Praxis anwenden könnte. Neben Organisatorischen Dingen standen an diesem Wochenende auch die ideale Gruppenleitung und verschiedene Führungsstile auf dem Programm. Am zweiten Wochenende traf sich die Gruppe in Neu Kalliss, wo die Jugendlichen selbst ein Kennlern-Spiel angeleitet haben. Wie wichtig die Kommunikation ist, erlernten sie sowohl theoretisch als auch praktisch. Um einen Einblick in die Finanzwelt, in Recht und Versicherung zu erlangen, gab Alfred einen groben Überblick.

Das dritte Wochenende in Grabow stand unter der Thematik Öffentlichkeitsarbeit. Dabei erstellten sie in Kleingruppen ein Beitrag oder Post für die sozialen Netzwerke und erkannten, was alles beachtet werden muss. Auch an diesem Wochenende leiteten die angehenden Gruppenleiter ein Kennlern-Spiel an. Tiefgründig wurde sich mit Herausforderungen in Camps und Tagesfahrten beschäftigt. Den Abschluss fand die Gruppe in Dömitz. Über die Wochen haben die Teilnehmer*innen in zweier Gruppen an der Planung und Gestaltung eines eigenen Camps gearbeitet. Um die JuLeiCa zu bestehen, mussten sie am Samstag ihre Ideen vorstellen. Nach vielen interessanten Camp-Gestaltungen, bestanden alle die Jugendleitercard-Ausbildung und wir dürfen uns nun über die kommende Unterstützung der zehn Menschen freuen.



Foto: Sabine Wendt

Herbstferien 2021

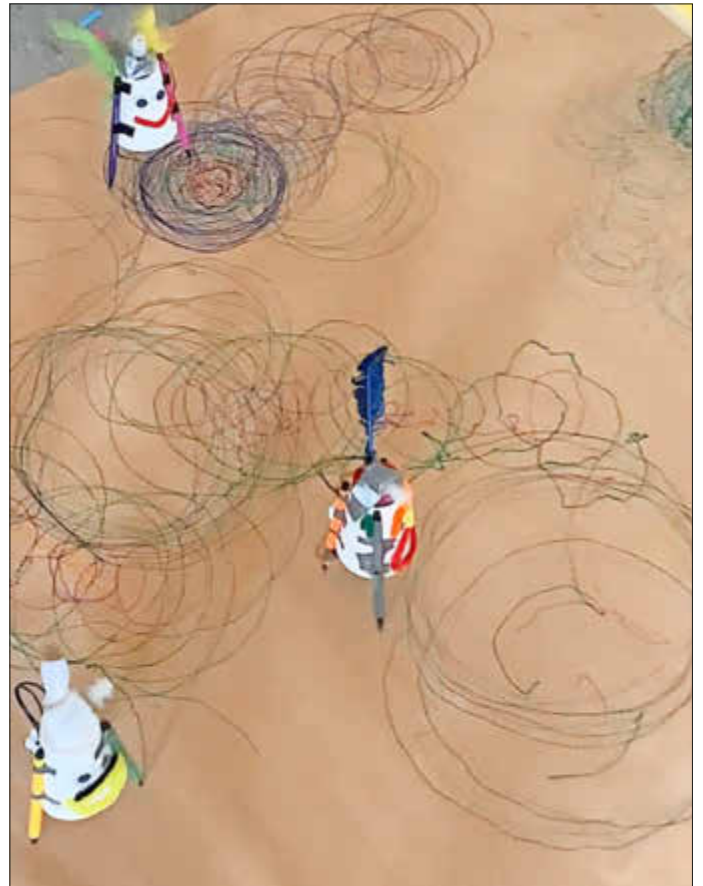
In den Herbstferien 2021 fand an der Rohrschule in Grabow die Makerwoche mit Teresa, Sabine Wendt und Johanna statt. Dazu kam Tina von „Kultur trifft digital“ aus Berlin, um den Kindern die digitale Welt näher zu bringen. Mit Scratch haben wir gelernt zu programmieren, haben eigene VR-Brillen gebastelt und mit MakeyMakey eine eigene Tastatur mit Obst, Gemüse und Knete entwickelt. Voller Interesse und Hingabe, wurden auch Bürsten- und Malroboter gebaut, eine Klangtreppe programmiert und der Ozobot namens Günther und der Mbot namens Klaus wurden ins Leben gerufen. Am Ende der Woche wurden dann die Eltern und alle Interessenten eingeladen, damit die Kinder ihre fertigen Projekte präsentieren konnten.



Danke an Tina für die umfangreiche Gestaltung der Projektwoche und ein riesen Dankeschön an Frau Wendt für die leckere Verpflegung.

Johanna Müller

FSJ Amtsjugendpflege



„Wir bewegen was“-Wochenende vom 17. - 19.09.2021

Die Initiativgruppe „Wir bewegen was“ gewann 2019 für ihre großartige Arbeit im Amt Grabow ein Preisgeld, wovon sie sich dieses Jahr einen Wochenendausflug nach Rostock auf das Likedeeler Schiff gewünscht und finanziert haben.

Am Freitag, dem 17.09.2021 haben wir uns in Ludwigslust am Bahnhof getroffen, von wo aus wir mit der Bahn nach Rostock gefahren sind. Nach einem kleinen Fußweg erreichten wir das Schiff. Die Likedeeler, welche 1986 das letzte Mal ausgelaufen ist, ist nun eine Jugendherberge am Hafen an der Unteren Warnow.

Wir wurden mit einem leckeren Abendbrot begrüßt. Nachdem wir die Kojen bezogen hatten, setzten wir uns in den Klubraum und spielten lustige Gesellschaftsspiele und ließen den Tag entspannt ausklingen.

Am nächsten Tag ging es nach einem herrlichen Frühstück in das HCC Rostock, wo wir Schwarzlicht-Minigolf gegeneinander gespielt haben.

Danach waren wir in einer Art Escape-Room, wo wir einer U-Boot Simulation ausgesetzt gewesen sind und gegen böse Feinde gewinnen mussten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang uns das Level und wir gewannen gegen die Zeit. Mit einem kleinen Spaziergang in ein Café, wo es Kaffee und Eis zur Stärkung gab, ging es zurück auf das Schiff.

Im Klubraum teilten wir uns in zwei Gruppen ein und spielten gegeneinander ein kniffliges Exitgame, was eine Menge Spaß bereitet hat.

Nach dem Abendessen trafen wir uns wieder im Klubraum und besprachen die Ideen für weiterführende Projekte der Initiativgruppe. Unter anderem sind Kino-Abende im gemütlichen Rahmen in den einzelnen Dörfern geplant. Danach spielten wir nochmal eine lustige Runde Stadt-Land-Vollpfosten, Pictionary und Werwolf, welche uns den letzten Abend bereichert haben.

Am nächsten Morgen gab uns der Wachmann einen sehr ausführlichen Schiffsrundgang. Über die Brücke bis hin zum Maschinenraum erhielten wir einen rundum Überblick.

Die Likedeeler bietet auch Platz für Feierlichkeiten oder Kreativ-Nachmittage. Mit den gewonnenen Eindrücken ging es für uns zurück zum Bahnhof und nach Ludwigslust, wo wir uns voneinander verabschiedeten und nach Hause fuhren.

Die Initiativgruppe „Wir bewegen was“ hatte Dank des Preisgeldes ein schönes Wochenende und freut sich auf das nächste Treffen Mitte Oktober, wo die Ideen zur Realität werden sollen.

Johanna Müller

FSJ Amtsjugendpflege



Foto: Teresa von Jan

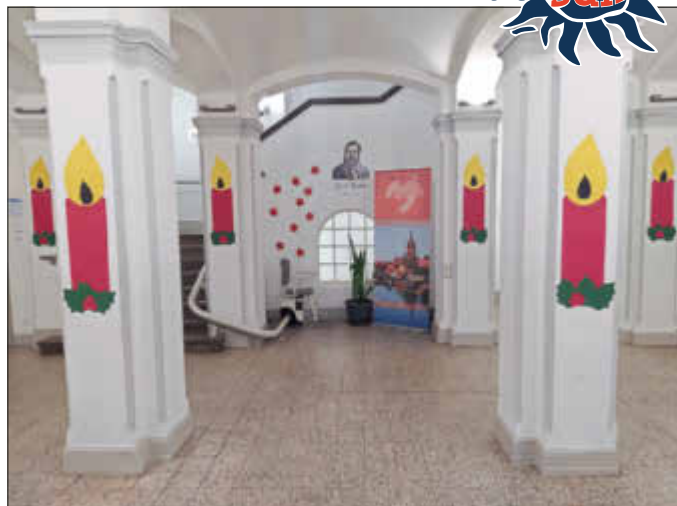
DRK-Freizeithaus blue sun schmückt traditionell das Reuterhaus weihnachtlich



Grabow. Wie bereits seit vielen Jahren übernimmt das DRK Freizeitheim blue sun auch in diesem Jahr das weihnachtliche Schmücken im Fritz-Reuter-Haus. Im Flurbereich wurden die Pfeiler bereits kurz vor der Adventszeit mit neuen gebastelten Kerzen sowie eine Wand mit Sternen dekoriert. Und sobald der Weihnachtsbaum aufgestellt ist, werden die Tannenzweige mit gebastelten weißen Engeln sowie roten Kugeln behängt. Die Fenster werden durch angebrachte Lichternetze ab dem 1. Advent erstrahlen. Alle Kinder und Jugendlichen, aber natürlich auch Frau Schleiff und Frau Brüning freuen sich natürlich, wenn Besucherinnen und Besucher des Reuterhauses die weihnachtlichen Dekorationen schön finden. Unsere Praktikantin Frau Hein war dieses Jahr maßgeblich an allen Dekorationen beteiligt, wofür wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Frau Schleiff und Frau Brüning vom blue sun wünschen allen Leserinnen und Lesern des Grabower Amtsanzeigers sowie ganz besonders allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2022!

Heidi Brüning

Einrichtungsleiterin DRK Freizeitheim blue sun



Das Generationenhaus „Fritz-Reuter“ läutet in die besinnliche Zeit ein.
Foto: Heidi Brüning

Martinsumzug 2021

Zur Feier des heiligen Martin fand in diesem Jahr der Martinsumzug am 11.11.2021 in Grabow statt. Die St. Georg Kirche führte zum Auftakt ein Martinsspiel für Groß und Klein auf, welches gut besucht wurde. Anschließend versammelten sich

viele Menschen auf dem Kirchenplatz, wo die Amtsjugendpflegerin Fackeln für den Umzug verteilte.

Der Spielmannszug aus Parchim stimmte das Mecklenburger-Lied an und schon ging der Umzug mit reichlich guter Laune los. Abgesichert durch die Freiwillige Feuerwehr Grabow, ging die Umzugsgesellschaft mit Laterne und Fackeln vom Kirchenplatz durch Grabow zum Schützenpark, wo die Black-Fire-Artists aus Tramm bereitstanden. Nachdem alle im Schützenpark angekommen sind, spielte der Spielmannszug noch ein letztes Lied und die Artisten konnten mit ihrer Feuershow anfangen. Mit staunenden Augen verfolgten Groß und Klein die beeindruckende Feuershow. Eine halbe Stunde lang zeigten die Artisten was sie draufhaben. Nach einer großartigen Zugabe löste sich die Veranstaltung auf und ein gelungener Abend ging vorbei.

Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Grabow für die Absicherung, an Dirk Ragwitz von der Polizei für die Begleitung, dem Spielmannszug aus Parchim für die gute Musik und an die Black-Fire-Artists für die überragende Show.

Johanna Müller

FSJ Amtsjugendpflege



Foto: Johanna Müller



Foto: Nele Dreyer

Sankt Martin in der „Villa Kunterbunt“

Der 11.11.21 war für unsere Kinder in der evangelischen Kita „Villa Kunterbunt“ ein Tag mit vielen Höhepunkten.

In den vergangenen Wochen wurde die Geschichte von Sankt Martin mit den Kindern erarbeitet. Lieder wurden gelernt, gebastelt und gemalt rund um dieses Thema.

Für unsere Kleinsten bastelten die Eltern auf ihrem Elternnachmittag Laternen, diese fanden ihren Einsatz beim jährlichen Martinsumzug.

Für alle Kinder der Kita kam am Vormittag Frau Behnke vom Reitstall aus Ludwigslust mit einem Pferd zu uns.

Frau Behnke zeigte ihrem Pferd unsere Naturwiese und dann durften alle Kinder, ob groß ob klein, sich einmal wie Sankt Martin fühlen. Der Umhang war für unsere Knirpse dabei ganz wichtig. Nachdem die Kita geschlossen hatte, trafen sich unsere Kindergartenkinder in der Kirche. Dort führten sie zusammen mit dem Diakon Herrn Wenzel und ihren Erzieherinnen das Martinsspiel durch.

Nachdem alle Laternen angezündet waren, startete der Martinsumzug. Zum Ausklang des Tages staunten die schon etwas müde gewordenen Kinderaugen bei der Feuershow.

Wir bedanken uns bei Frau Melanie Behnke vom Reitstall, bei Herrn Wenzel sowie bei allen Eltern für die schöne Zusammenarbeit in dieser Zeit.

Das Team der Kita „Villa Kunterbunt“



Foto: Klüner

Neues aus dem Amtsbereich

Was macht eigentlich ...



Foto: Nele Dreyer

Patricia Steckel. Das Gesicht hinter unserem traditionellen Martinimarkt. Als geborenes Ostseekind, verbrachte sie ihr Leben in Grabow. Zu finden in der Berliner Straße, ist sie Ansprechpartnerin für Gewerbetreibende und Marktinteressierte. In der Schaltzentrale des regional bekannten Martinimarktes werde ich heute von Patricia Steckel begrüßt.

Viele ahnen es nicht, Sie sind das Gesicht hinter Grabows Martinimarkt. Vor ein paar Tagen ging der Rummelspaß in die 443. Runde. Wann beginnt die Martinimarktzeitrechnung bei Ihnen?

Ja genau, der Martinimarkt. 443 Jahre mache ich den Job noch nicht (lacht), aber meine Erfahrungswerte konnte ich bereits sammeln. Alles beginnt mit den Bewerbungen der Stände, die bis zum Januar des Ereignisjahres bei mir auf dem Tisch liegen müssen. Dieses Jahr war der 5. Januar Stichtag.

Die Geschäfte müssen sich bei Ihnen bewerben?

So versuchen wir gleichermaßen jedem Bewerber die Chance zu geben, sich aufstellen zu können. Und auch in den Fahrgeschäften jährlich etwas zu variieren. So konnten die Besucherinnen und Besucher von einer Riesenschaukel bis zum Überkopf-Karussell schon einige Attraktionen über die Jahre bei uns sehen. Insgesamt stehen 45 bis 47 Stellplätze zur Verfügung.

45 bis 47 Stellplätze sind gar nicht so wenig. Ist der Andrang an Schaustellern einen Platz auf dem Grabower Martinimarkt zu ergattern groß? Dürfen Sie sagen, wie viele sich jährlich bei Ihnen um einen Platz bewerben?

Circa 50 bis 60 Bewerbungen bekomme ich jedes Jahr. Bewerben müssen sich alle.

Die Auswahl zu treffen, ist sicher nicht immer die leichteste Entscheidung. Für mich gehört z. B. der Breakdancer einfach mit dazu. Gibt es ein Komitee oder treffen Sie die Auswahl der Fahrgeschäfte in Eigenverantwortung?

Es gibt einen Ausschuss aus verschiedenen Mitarbeitern der Verwaltung, der folgend zusammenkommt und die Bewerbungen sichtet. Wir entscheiden also gemeinschaftlich, welche Geschäfte einen Platz erhalten und versuchen auch so die Waage zu halten. Die Zusage bekommen die Schausteller dann im Frühjahr.



Foto: Isabel Kappler

„Das ist ein ungeschriebenes „Gesetz“.“

Gibt es denn eine Art „Gewohnheitsrecht“ für Schausteller, die schon immer dabei waren?

So einfach ist das „Wechseln“ tatsächlich nicht. Das ist ein ungeschriebenes „Gesetz“. Ohne Grund ein Geschäft, das jahrelang einen Platz auf unserem Martinimarkt hatte, gegen ein artgleiches zu wechseln, ist fast unmöglich. Da findet man etliche Gerichtsurteile, die den Schaustellern bei diesem, nennen wir es einfach „Gewohnheitsrecht“, recht geben. Was aber wechselt, sind die großen Fahrgeschäfte.

Was gehört noch zur Vor- und Nachbereitung dieses, für Grabow sehr bedeutenden, Marktes?

Wenn wir im Frühjahr die Verträge verschickt haben, ist es erst einmal etwas ruhiger. Im Sommer geht es dann weiter mit der Marktfestsetzung, Anmeldung beim Gesundheitsamt und Verteilung der Plakate. Der Sicherheitsdienst muss beauftragt werden und der Strom durch den Bauhof sichergestellt und die Kabel verlegt werden. Nach dem Martinimarkt muss die Stromabrechnung gemacht werden, auch mit der Unterstützung des Bauhofes. Meistens nehme ich die Zählerstände der Anbieter bereits am Sonntagabend auf.

„... bindet viel Zeit, Arbeit und Leute“

Inwiefern unterstützt Sie der Bauhof?

Der Bauhof ist zuständig für die komplette Stromlegung und -verteilung. Der Auf- und Abbau der Straßensperrungen, die Beschilderung und Reinigung fallen auch in den Zuständigkeitsbereich des Bauhofes. Der Martinimarkt bindet viel Zeit, Arbeit und Leute. Aber das Endresultat ist den ganzen Aufwand Wert.

Und ab wann sind Sie aufgeregt?

(lacht) Ab Montag, wenn die Schausteller anreisen und mit dem Aufbau beginnen. Es ist so wichtig, dass alles gut getaktet ist. Denn zuerst muss das Riesenrad aufgestellt werden, darum dann der Rest. Und wenn dann das Feuerwerk als Abschluss des Martinimarkt-Wochenendes den Himmel erstrahlt, kann ich auch wieder beruhigt schlafen gehen (lacht).



Auf Eröffnungsrunde mit Ordnungsamtsleiter Peter Kappe und Bürgermeisterin Kathleen Bartels. Foto: Nele Dreyer

„Wir stoßen mit Ramazotti auf ein hoffentlich erfolgreiches Wochenende an“

Von einer lustigen Tradition haben Sie mir im Vorfeld berichtet. Sie begrüßen die Schausteller am Donnerstagabend in Grabow. Erzählen Sie doch einmal kurz, wie Sie gemeinsam in das Martinimarkt-Wochenende starten.

Wir treffen uns am Abend zur Begrüßung im Stadt Hamburg. Wir essen zusammen und stoßen mit Ramazotti auf ein hoffentlich erfolgreiches Wochenende an. Auf dass die Leute wieder so großen Spaß haben, wie die Jahre zuvor.

Bekommen Sie viel Feedback zum Martinimarkt?

Nein, gar nicht. Ich denke, dass die meisten gar nicht wissen, dass ich für den Martinimarkt zuständig bin.

Die Gondeln haben ihre letzte Runde gedreht, das Feuerwerk den Himmel erleuchtet und die Hütten sind abgebaut. Auch in Hinblick auf die letzten Jahre: Was sagen Sie zum 443. Martinimarkt?

Dieses Jahr begann es mit viel Trubel. Einige Absagen gab es bereits im Vorfeld und diesen folgten technische Probleme. Die einen konnten in Parchim auf Grund defekter Hydraulik erst nicht abbauen und ein anderes Fahrgeschäft reiste wegen eines Defektes schneller ab, als es „Hallo Grabow!“ sagen konnte. Am Dienstag, als der größte Teil dann angekommen war, sich aufgestellt hat und auch alles passte, konnte ich die Nacht auch wieder etwas ruhiger schlafen. Am Freitag erhielt ich dann noch die Mitteilung, dass der Big Spin ebenfalls defekt ist und gar nicht starten wird. Aber die Menschen hatten ihren Spaß. Das merkte man an der Stimmung. Die Schausteller haben sich alle sehr gefreut und waren die Bank durchweg äußerst zufrieden. So wie ich auch. Nach dieser Zeit, war es wirklich schön, dass wir den Martinimarkt gemeinsam durchführen konnten.

Sie sind in Grabow groß geworden. Haben Sie privat eine eigene Geschichte mit dem Martinimarkt?

Ich bin auch schon als kleines Kind gerne zum Martinimarkt gegangen. Autoscooter und Breakdancer zu fahren war mein Highlight. Ich hätte es mir wohl damals nicht träumen lassen, dass der Martinimarkt irgendwann einmal mein „Baby“ sein würde.

„Am Ende macht diese Verantwortung auch jedem auf eine ganz andere Art und Weise Spaß“

Aber nicht nur Alles zu Grabows Märkten und jegliche Gewerbeunterlagen befinden sich in diesen Schränken. Auch ein anderes Themengebiet, was gerade vor kurzem in aller Munde war, fällt in Ihren Zuständigkeitsbereich.

Meinen Sie die Schiedsstelle? Für die Wahl und Betreuung bin ich zuständig. Wenn Nachbarschaftsstreitigkeiten nicht persönlich geklärt werden können, haben wir zwei gewählte Schiedspersonen, die dann mit Rat und Tat zur Seite stehen. Aber nein, ich weiß natürlich worauf Sie anspielen: Die Wahlen (lacht). Die Organisation und Berufung der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ist dabei einer der wichtigen Schritte.

Ich könnte mir vorstellen, dass das in der heutigen Zeit gar nicht so leicht ist. Bemerken Sie einen Unterschied vom „Früher“ zum „Heute“?

Freiwillige Wahlhelfer zu finden ist nicht mehr so einfach wie früher. Für die etwas älteren Generationen ist und war es immer selbstverständlich, fast schon eine Ehre mitzuhelfen. Sie sind aus einer anderen Zeit heraus erwachsen geworden, so dass eine Wahl-Demokratie für diese Generationen geschichtlich sehr bedeutend war. Aber wenn wir die Menschen direkt ansprechen, machen alle mit und am Ende macht diese Verantwortung auch jedem auf eine ganz andere Art und Weise Spaß. Ob Verpflegung, gemeinsames Lachen und das Beisammen sein.



Foto: Juliane Struck

„Demokratie geht jeden an.“

Berufen könnten Sie rein theoretisch jeden?

Richtig, ich könnte auf die Straße gehen und Menschen zum Wahlhelfer verpflichten. In der Regel berufe ich aber Diejenigen, bei denen ich weiß, sie machen es gern. Im Ergebnis sind wir dankbar, für jede helfende Hand, denn Demokratie geht jeden an.

Das ist doch ein super Statement zum Abschluss unseres Gespräches. Viele Menschen sehen nun den Menschen hinter dem Martinimarkt und wissen jetzt, an wen sie sich wenden müssen, sollten sie sich für einen Platz auf dem Dienstagsmarkt interessieren. Bewahren Sie sich ihr kleines Ostseehetz mit ein bisschen Sturm und immer einem gut gelaunten „Moin“.

Nele Dreyer

Trainingslager im Doppelpack

An zwei Wochenenden im Oktober führen die Grabower Schwimmer und Rettungsschwimmer zu zwei Trainingslagern nach Wittenberge. Den Anfang machten die „Kleinen“ bis 6. Klasse eine Woche später starteten die „Großen“ ab 6. Klasse in das Jugendgästehaus. Mit insgesamt 45 Teilnehmern und 7 Betreuern war die Wochenendveranstaltung gut besucht. Los ging es jeweils Freitagabend mit der ersten Trainingseinheit in der Schwimmhalle von Wittenberge. Auf dem Programm stand erstmal „Ausdauertraining“, denn die letzte Trainingseinheit im Waldbad lag schon fünf Wochen zurück. Samstagvormittag war dann speziell „Techniktraining“ vorgesehen, wobei es auch Einzeltraining einiger mit Detlef Hohl gab, um speziell die Atemtechnik bei Kraulen und Brust zu üben. Um den Sport auch mit einer Menge Spaß zu verbinden (welcher selbstverständlich in ein Trainingslager gehört), hatte unser Hauptorganisator Frank Böckmann für den Samstagabend vier Stunden „Fantasy World“ gebucht. Bei Kletterwand, Trampolin, Indoor Spielplatz und Lasertek wurden alle Muskeln strapaziert und der Schweiß floß reichlich. Nach diesem anstrengenden Tag war es diesmal kein Problem die Kinder zum Schlafen zu animieren.

Am Sonntagmorgen ging es früh aus dem Bett, denn um 08:00 Uhr war Schwimmtraining organisiert worden. Die Trainer Silke Berkhahn, Steffi Peukert, Astrid Lohmann, Birgit und Maik Schulz hatten dann auch einige Mühe die jungen Sportler zu animieren, aber nach einigen Bahnen waren alle wieder voll fit. Sonntag früh stand dann Rettungsschwimmen auf dem Trainingsplan, denn Ende November geht es wieder zum Rettungsschwimmcup nach Magdeburg. So wurde dann auch das Schleppen, Tauchen und Flossenschwimmen trainiert. Son-

tagmittag war dann ein schönes, abwechslungsreiches und anstrengendes Wochenende vorbei. Ein Dank geht an die Stadt Grabow und unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Dankeschön auch an die Eltern der Kinder, ob als Fahrer oder Trainer. Ohne Sie könnte man solche Veranstaltungen nicht durchführen. Bilder gibt es auf unserer Homepage www.schwimmen-grabow.de.

Detlef Hohl



Foto: Detlef Hohl

Die Stadt Grabow und
das Forstamt Grabow laden ein zum
WEIHNACHTSMARKT
am Schützenhaus

Leider abgesagt



**4. Dezember 2021
von 11 - 19.30 Uhr**

Weihnachtsmarkt im Schützenpark am 4. Dezember 2021 abgesagt

Weihnachtsbäume und -braten trotzdem im Verkauf

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage sowie die sich daraus ergebenden Rahmenbedingungen haben wir uns dazu entschieden, den diesjährigen Weihnachtsmarkt in Grabow abzusagen. „Die Entscheidung fällt uns von Herzen schwer und bis Mittwoch früh hielten wir an unserem Vorhaben, gemeinsam mit Ihnen in die wohl schönste Zeit des Jahres zu starten, fest. Das Konzept war der Situation angepasst und wir optimistisch. Die Vernunft lässt uns jedoch keine andere Wahl. Das Wichtigste ist zurzeit, dass sich jeder einzelne schützt und seine Gesundheit erhält.“, erzählt Bürgermeisterin Kathleen Bartels, „Die Absage trifft die meisten nicht unverhofft. Und für das uns entgegengebrachte Verständnis der Menschen möchte ich an dieser Stelle einmal ein großes Danke loswerden.“ Ihre Geschenke sollen trotzdem einen warmen Platz unter einem Tannenbaum finden. **Das Forstamt verkauft auch in diesem Jahr seine wunderschönen grünen Tannen und am 4. Dezember 2021 zusätzlich auch Enten und Gänse.**

Die Termine:

Am Schützenpark:

04.12.2021	10.00 bis 16.00 Uhr
06.12 bis 10.12.2021	09.00 bis 15.00 Uhr
11.12.2021	10.00 bis 14.00 Uhr

Zum Selbstanpacken:

Plantage Dadow – An der Straße von Grabow nach Lenzen
Höhe Autobahnbrücke A14

18.12.2021	10.00 bis 15.00 Uhr
------------	---------------------

Weihnachtsbaumverkauf in Kremmin

Am 05.12.2021 von 10 bis 13 Uhr können Sie auf dem Sportplatz in Kremmin Ihre Tanne zum Weihnachtsfeste kaufen.

Leider ist die Durchführung des Weihnachtsmarktes nicht möglich, einen Glühwein to go, zum Einläuten in die Weihnachtszeit, bekommen Sie vor Ort trotzdem.



Rinder, Mais und gute Laune

Am 14.10.21 besuchte die dritte Klasse der Grundschule Eldena den Agrarbetrieb in Karstädt, der zu der Steesower Agrarland GmbH gehört. Herr Nagel, der Geschäftsführer, hatte sich auf Anfrage gern dazu bereit erklärt, den Kindern ein solches Erlebnis zu ermöglichen. Das Regenwetter konnte die gute Stimmung nicht drücken; dafür war die Vorfreude auf den Ausflug zu groß. Herr Nagel hatte für die Hin- und Rückreise die Fahrtschule der Familie Bollow aus Warlow kontaktiert. Um 08:00 Uhr holte er uns gemeinsam mit Herrn Bollow und dessen Bus von der Grundschule in Eldena ab. Gespannt fuhren wir nach Karstädt zum Agrarbetrieb. Dort duftete es kräftig nach leckerer Silage. Nach der Belehrung für umsichtiges Verhalten auf einem Hof mit Tieren und großen Maschinen lernten wir die Zuchtbulln des Betriebes kennen.

Herr Nagel betrat den Stall eines dieser imposanten Kraftpakete und beantwortete die Fragen der Kinder. Wir lernten zum Beispiel, dass die Bullen von roten Sachen nicht aggressiv werden, da Rinder die Farbe Rot nicht wahrnehmen können. Trotzdem ist im Umgang mit Bullen natürlich Vorsicht angebracht. Auf dem Hof des Agrarbetriebes werden hauptsächlich Angusrinder aufgezogen. In der Halle der Bullen lag bereits Futter, das später noch mit anderen Futtersorten vermischt werden sollte. De-an konnte Herr Nagel sagen, dass es sich hierbei nur um Silage handeln kann. Die Kinder griffen beherzt zu und überzeugten sich von dem typischen Silagegeruch. Vor der großen Scheune wartete eine Rinderwaage auf uns, mit der man auch komplette Schulklassen wiegen kann. Für das Gewicht eines einzelnen Bullen hat aber das Gewicht aller siebzehn Schüler bei Weitem nicht ausgereicht, denn so ein Angusbulle kann stolze 1.100 kg vorweisen. Auch die Mutterkühe bringen schon 700 kg auf die Beine. Solch ein Gewicht entsteht natürlich nicht nur von frischer Luft. Die Rinder brauchen jeden Tag hochwertiges Futter. Auf einem Hof mit Tieren, noch dazu mit so vielen, gibt es keinen freien Tag. An sieben Tagen in der Woche brauchen die Rinder Wasser, Futter und Einstreu, damit nach vielen Monaten das Fleisch von uns Menschen genossen werden kann.

In der Scheune war für uns ein gesundes Frühstück vorbereitet worden. Die Kinder machten es sich auf Strohballen gemütlich und lauschten Herrn Nagel, der die Maispflanze vorstellte. Danach mischten die Schüler gehäckselten Mais, Heu, Silage und Getreideschrot in einer Schubkarre. Danach ging es zurück zu den Bullen, wo ein Heuballen ausgerollt wurde. Mit nun schon kundigem Blick untersuchten die Kinder, ob der herantransportierte Mais ordentlich gehäckselst worden war, denn die Rindmägen brauchen aufgeknackte Maiskörner, um sie gut verdauen zu können. Jetzt fuhr ein Futtermischwagen heran, der nun die Arbeit vornahm, die die Kinder vorher in der Schubkarre in kleinem Format kennengelernt hatten. Da entdeckten die Kinder einige leerstehende Kälberglus und zogen direkt ein. Aber die Rinder warteten schon auf ihr Frühstück. Also holten unsere kleinen „Kälbchen“ die Schubkarre aus der Scheune und gingen in einen der langen Ställe. Die jungen Anguskühe schauten zuerst etwas verblüfft, als sie die neuen Mitarbeiter des Karstädter Agrarbetriebes kennenlernten. Dann aber freuten sie sich, als die Kinder die Schubkarre mit dem leckeren Futter auskippten. Natürlich reichte eine Schubkarrenladung nicht aus und wir beobachteten, wie das restliche Futter, dass zuvor gemischt worden war, jetzt im Stall verteilt wurde. Vorbei an weiteren Bullen führte uns Herr Nagel nun in einen Stall voller Kälber, deren Mütter, die Aufzucht aus unbestimmten Gründen verweigert hatten. Da schlugen die Herzen der Kinder natürlich höher und mit Futter in den Händen versuchten sie die scheuen Tiere heranzulocken und Freundschaft zu schließen. Das Kalb namens Hexe traute sich als Erste heran. Die Arbeit, das Futter und die Maschinen, die notwendig sind, damit aus diesen Kälbern kräftige, erwachsene Tiere werden, kosten viel Geld. Am Ende muss der Landwirt genau rechnen, denn jedes Tier bringt nur einen kleinen Gewinn. Zurück in der Scheune testete Herr Nagel das Wissen der Kinder über Getreidepflanzen.

Während unseres Aufenthaltes auf dem Hof war die Maisernte bereits in vollem Gange. Das war ein Glück für uns, denn

so konnten wir die großen Maschinen bei der Einlagerung des gehäckselten Maises beobachten. Ein Fahrzeug im Wert eines großen Einfamilienhauses und mit gigantischen Rädern schob mit urgewaltiger Kraft die abgeladenen Maisberge auseinander. Staunend sahen wir dem Fahrer dabei zu, wie er auf Knopfdruck die Fahrerkabine um 180 Grad drehte. Bei den Ställen wartete der zweite Bus der Familie Bollow bereits auf uns. Er brachte uns auf einen Maisacker, auf dem ein riesiger Häcksler in stetigem Fluss die Anhänger der Traktoren befüllte. Aber damit die Kinder den Häcksler auch aus der Nähe sehen konnten, blieb der Fahrer vor Beginn seiner nächsten Passage stehen. Natürlich durften die Kinder auch Maiskolben für sich ernten. Nun wurde es aber Zeit für die Rückkehr. Herr Nagel begleitete uns bis zur Schule. Der Ausflug hat uns viel Freude bereitet und wir haben eine Menge dabei gelernt. Vielen Dank!

Robert Pfüller



Fördermittel aus dem MV-Schutzfonds kommen

Die Stadt Grabow erhält Gelder zur Vitalisierung der Innenstadt

Grabow. Im Oktober bewarb sich die Stadt Grabow um Mittel aus dem Sofort-Förderprogramm „Re-Start Lebendige Innenstadt M-V“ des Wirtschaftsministeriums des Landes. Bis zu 50.000 EUR sogenanntes Aktivitätsbudget konnte Grabow als Grundzentrum beantragen, die Förderquote beträgt dabei 100% - ein Eigenanteil aus dem Stadthaushalt ist also nicht zu erbringen. Dafür mussten Maßnahmen benannt werden, mit denen das Ziel der Vitalisierung erreicht werden können. Die Stadt beantragte die vollen Mittel und legte dafür einen breiten Maßnahmenkatalog vor, der von einer Jury positiv votiert worden ist. Die Stadt erhält daher für die kommenden zwei Jahre die volle Fördersumme.

Als Maßnahmen sind u. a. geplant: Die Einrichtung eines Touchscreen-Indoor-Informationssystems für Gäste und Bürger/-innen in der künftigen Touristinformation im neuen Verwaltungsgebäude am Markt und eines entsprechenden Outdoor-Systems im Stadthafen. An der Rehberger Brücke soll zudem eine „Plauderecke“ mit rollstuhlgerechten Generationsbänken entstehen. Auch für die Händler/-innen sind unterstützende Maßnahmen geplant worden: So werden spezielle „Grabow-Einkaufstaschen“ in größerer Stückzahl produziert und kostenfrei an die Unternehmer/-innen herausgegeben. Ebenso werden

Kunststoffbecher im neuen Grabow-Design produziert, welche die Unternehmer/-innen kostenfrei erhalten werden, bei denen es „Heißgetränke to Go“ gibt. Die Becher sind so konzipiert, dass sie dauerhaft nutzbar sind und zum Nachfüllen gedacht. Auf diese Weise soll auch die Verwendung der Einwegbecher wirksam beschränkt werden. Wünschenswert wäre in diesem Zusammenhang ein lokales Pfandsystem, um die Becher möglichst nachhaltig nutzen zu können. Zudem wird ein neuer Imagefilm für den Standort Grabow produziert werden und für das kommende Lichterfest wird eine Outdoor-Werbekampagne realisiert, die das Ziel hat, dieses außergewöhnliche Event auch über die eigene Region hinaus zu vermarkten.

Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels zeigte sich angesichts der maximalen Förderzusage sehr zufrieden: „Diese Förderzusage für wichtige strategische Maßnahmen ist mehr als willkommen. Die Maßnahmen sind ein guter Mix, um einerseits etwas für unsere Bürgerinnen und Bürger zu realisieren, andererseits aber auch unseren Gästen einen echten Mehrwert zu bieten. Und nicht zuletzt unser Einzelhandel darf sich freuen, denn alle Maßnahmen zielen darauf ab, unsere wunderschöne Stadt für alle noch ein wenig attraktiver zu gestalten und somit auch die Anreize für das Shopping und das Verweilen zu erhöhen. Ich bin überzeugt: Grabow wird davon sehr profitieren.“

Marc Brendemühl

Ausflug zum Orchideengarten nach Dahlenburg

Nach langer Zeit konnten wir endlich wieder etwas unternehmen. So fuhren die Mitglieder der Ortsgruppe der VS Karstädt am 03.09.21 mit dem Bus von Bollow aus Warlow nach Dahlenburg zur Orchideenschau. Diese war sehr lehrreich. Wir wurden über die Pflege und Aufzucht von Orchideen informiert und anschließend konnten wir die vielen, vielen Orchideen bestaunen. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen. Leider waren nur wenige Mitglieder mitgefahren, über Zuwachs in der Ortsgruppe würden wir uns freuen.



Foto: Marita Hor

Der Vorstand

Einladung

Die Jagdpächter und die Jagdgenossenschaft Karstädt laden alle Grundeigentümer mit bejagdbaren Flächen:

am Sonnabend,
den 18. Dezember 2021
um 18:00 Uhr
ins „Gemeindehaus“ 19294 Karstädt, Friedensstraße 14

recht herzlich zum Jagdessen ein.

Anmeldungen bitte bis 10.12.2021 abgeben.

Bitte Corona Regeln beachten „Geimpft, Genesen oder Getestet“

Vorstand/Jagdpädter

Spielplatz im OT Neese der Gemeinde Prislich

Am 12. Oktober 2021 wurde im Ortsteil Neese in der Neuen Straße der neugestaltete Spielplatz der öffentlichen Nutzung übergeben.

Es wurden ein Fußballfeld, ein Volleyballfeld. Eine Kletterpyramide und ein Mehrzweckgerät mit Rutschen und Schaukeln aufgestellt bzw. gestaltet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 30 tausend Euro.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren, die mit Geld- oder Sachspenden sowie Arbeitsleistungen mitgeholfen haben, den Platz modern zu gestalten:

- Fa. RBU Leezen
- Fa. Stoldt-Bau GmbH Gadebusch
- Fa. Brüning Carport Grabow
- Fa. Haack & Stewering Grabow
- Prislicher Landerzeuger GmbH
- Fa. Garagenmarkt Harm Prislich
- Freiwillige Feuerwehr Prislich

Die 52 Kinder aus Prislich und Neese im Alter bis 10 Jahren werden den Platz sicherlich erfreut in Betrieb nehmen.

Die Gemeindevertretung



Foto: Ronny Zart

Rug Klaas kümmt ...

Ursprünglich vom 11. November (Martinstag) bis zum 02. Februar (Lichtmess) dauerten einst die verschiedenen Phasen der Weihnachtszeit.

Ein Vorläufer des Weihnachtsmannes war die Figur des Rug Klaas (Rauher Klaus), welcher eingehüllt in Gewändern aus Fellen, später Haferstroh an die Tür klopfte. Am 25. November 1682 erließ Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg eine Verordnung (Edikt) zum Verbot vermeintlich heidnischer Weihnachtsbräuche u. a. das Auftreten des Rug Klaas. Das Verbot lief jedoch weitgehend ins Leere.

Durch eine Zeichnung des Malers Moritz von Schwind - Mitte des 19. Jahrhunderts - kristallisierte sich das Bild des heutigen Weihnachtsmannes heraus.

Der Hütejunge David Wegner berichtete von einem kalten Winter im Jahre 1709, als in Carstede/alter Name von Karstädt) viele Tiere auf den Feldern erfroren.

Ein Brauch war es, dass die Hirten (Heutslüd) eines Dorfes den Bauern an Weihnachten ein Ständchen brachten, umrahmt vom Flötenblasen und dem Stoßen in lange Hörner. Ein Glückwunschspruch der Hirten war: „Ick wünsch ok fröhliche Wihnacht, Gesundheit un Fräden, väl Glück un een langes Läben un dornah de ewige Säligkeit, Amen!“

Die Sitten und Gebräuche in der Weihnachtszeit waren regional sehr vielfältig ausgeprägt, z. B. das Glockenläuten von 01:00 bis

02:00 Uhr in der Heiligen Nacht oder die „Kanjespuppen“ (Gebäckstücke aus Honigkuchen und weißem Teig, welche u. a. Tiere des Hofes darstellten). Verbreitet war auch der Brauch, meist am Heiligen Abend eine Münze in die Viehtränke zu legen, die am Neujahrstag in den „Klingelbeutel“ geworfen wurde. Dies sollte Tierkrankheiten verhindern.

Noch vor über 100 Jahren banden manche Karstädter, wie der gelernte Maurer Wilhelm Wegner in der Winterzeit, wenn nicht so viele Maurerarbeiten anfielen, Reisigbesen. Diese wurden dann für 10 bis 20 Pfennige in Grabow verkauft. Vom Verkaufserlös wurden dann Geschenke für die Kinder „erstanden“. Natürlich nicht zu vergleichen mit der heutigen unübersehbaren Waren- und Konsumwelt.

Zu Zeiten, als noch viele Dorfgasthäuser existierten, gab es vielerorts den obligatorischen Weihnachtstanz. Vor 55 Jahren am 25.12.1966 spielten von 14:00 - 19:00 Uhr die Beat-Combo „Club 66“ zum Jugendtanz und die Kapelle „Eschenbach“ aus Schwerin ab 20:00 Uhr zum Familientanz in der Alt-Karstädter Konsum-Gaststätte auf. Am 26.12.1966 gab es dann von 20:00 - 02:00 Uhr Tanz für Erwachsene mit der Kapelle „fH-Sound“.

Eintritt für jede Veranstaltung - 2,10 DDR-Mark!
So wandeln sich die Zeiten ...

Holger Wegner

Vom Sinn eines Wortes

Um 1860 begann der Bau von Wohnhäusern in der heutigen „Langen Straße“, von den Einheimischen heute „Esel“ genannt. Es entstand vom alten Dorfkern aus gesehen eine Art „bandwurmartige“ Verlängerung der örtlichen Siedlungsstruktur, welche damals mit einem „Oesel“ (plattdeutscher Begriff u. a. für den Docht einer Öllampe) verglichen wurde.

In diesem Bereich gab es viele Wiesen für die Viehhaltung, vereinzelt wurden sogar Esel gehütet.

Scherzbolde unter den Büdnern und Bauern ließen in Abänderung einer Wortbedeutung den geflügelten Spruch „Wi gahn up'n gräun Äsel.“ (Wir gehen auf den grünen Esel.) entstehen. So wurde aus dem einstigen „Oesel“ über die Zeit der Äsel, der heutige sogenannte „Esel“.

Holger Wegner

Friedhöfe - Orte der Erinnerung

Jeweils im November wird an verschiedenen Tagen der Verstorbenen sowie den Opfern von Krieg und Gewalt gedacht. (Ewigkeitssonntag, Volkstrauertag, Allerheiligen, Allerseelen)

In vergangenen Jahrhunderten waren Friedhöfe als Orte der ständigen Erinnerung oft mitten in den Dörfern um die Kirche angelegt worden.

Doch der Platz an der Kirche in Karstädt reichte seit den 1850ziger Jahren nicht mehr für Bestattungen aus. So musste ein Stück Ackerland außerhalb der damaligen Ortslage als zukünftiger Friedhof um genutzt werden.

Im Friedhofsregulativ (Verordnung) vom 9. März 1858 wurde festgelegt, wonach der neue Friedhof mit einer Mauer von Rasenstein umschlossen, zudem mit 2 Torpfeilern von gebrannten Steinen und einem hölzernen Staketentor mit Schloss zu versehen sei.

Vom Eingang der heutigen Bergstraße aus gesehen, mussten die Verstorbenen aus Neu Karstädt linksseitig des Hauptweges und die Verstorbenen aus Alt Karstädt rechter Hand des Hauptweges beigesetzt werden.

An der Mauer zum heutigen Ausgang Dorfstraße befanden sich beiderseits des Hauptweges die Grabstellen u. a. für Selbstmörder.

Im Paragraphen 3 der Karstädter Friedhofsverordnung gab es die Festlegung, dass die Verstorbenen mit dem Haupt nach Westen liegend zu bestatten sind, dagegen z. B. die Selbstmörder mit dem Haupt liegen in Richtung Friedhofsmauer beigesetzt werden mussten.

Ende November 1929 wurde in der Bahnhofs-Gastwirtschaft Uhlich der Entwurf eines Friedhofsverbandes der beiden Gemeinden Karstädt und Neu Karstädt u. a. von den beiden damaligen Gemeindevorstehern Schepler (Karstädt) und Röhl (Neu Karstädt) unterzeichnet.

Laut Karstädter Beerdigungsverordnung erhielten Totengräber ab 1. Juli 1887 für das Ausheben einer Gruft für Erbpächter/Bauern 2,00 Mark; für Büdner 1,50 Mark; für Häusler 1,00 Mark. Im Punkt 4 dieser Verordnung hieß es sinngemäß, dass „weder der Pastor, der Küster oder die Chorknaben Wein und Kuchen oder dergleichen erhalten sollten.“

Emil Frank erinnerte sich zu seinen Lebzeiten, wonach insbesondere in den letzten Tagen des zweiten Weltkrieges und der unmittelbaren Nachkriegszeit unbekannte Soldaten, Flüchtlinge und Heimatvertriebene anonym bestattet wurden.

Zu Beginn der 1960ziger Jahre erhielt der Karstädter Friedhof eine Trauerhalle, die unter anderem von Emil Frank mit errichtet wurde. Heutzutage gibt es eine Tendenz teils weg von der klassischen Erdbestattung hin zu Urnengräbern, Seebestattungen, Beisetzungen in Friedwäldern usw.

Zwei stumme Zeugen historischer Grabsteine sind auf dem Karstädter Friedhof noch vorhanden: die Grabstellen für Friedrich und Betty Jahnke sowie für Richard Gehreke.

Unabhängig wie sich die Bestattungskultur perspektivisch entwickelt, mögen Friedhöfe auch künftig Orte der Erinnerung bleiben!

Holger Wegner

#STADTRADELNFÜRSKLIMA

Der Kultur- und Jugendverein Milow geht als Gewinner beim diesjährigen Stadtradeln hervor. Der aus ganzen Familien bestehende „Rennstall“ hat in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum insgesamt über 1.600 Kilometer zusammen geradelt. „Wir sind geradelt, unabhängig vom Wetter, sogar zum Abschluss bis zum Schloß Gadow. Zu Beginn waren es 20 und zum Ende sogar bis zu 50 Kilometer.“, blickt der „Teamkapitän“ Tom Winter stolz auf die Resultate zurück. „Doch an vielen Straßen vor allem von Grabow bis nach Lenzen, stellen die fehlenden Radwege ein Problem dar, das ist uns jetzt noch einmal bewusst geworden. Insgesamt stellt diese Situation nicht nur für uns sondern gerade für unsere Kinder oft eine große Gefahrenquelle dar.“, so Winter, „Wir sind aber definitiv das nächste Mal wieder mit dabei.“

Für die großartige Teamleistung im September erhielten die Milower einen Gutschein über ein zünftiges Grillpaket. Ob die Milower diesen Rekord auch im nächsten Jahr halten?

Nele Dreyer



15 Sportbegeisterte erradeln 1.600 Kilometer für Milow, für das Klima. Foto: Kilian Winter

Volksbund lädt zum Adventskonzert mit dem Landespolizeiorchester in das Schützenhaus Grabow

BENEFIZKONZERT

des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Regionalverband Ludwigslust

mit den Ostseeküstenmusikanten

des Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern



Donnerstag, 09.12.2021

18:00 Uhr

Grabow – Schützenhaus

Goethestr. 1 a

Einlass ab 17:00 Uhr, Eintritt: 8,50 €

Kartenvorverkauf:

Grabow: - Buchhandlung Theodor Körner, Marktstr. 14, Tel.: 038756 22966
- an der Abendkasse ab 17:00 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Grabow

Grabow

Gottesdienste

sonntags um 10:00 Uhr in der Kirche.

Besonders weisen wir hin:

Heilig Abend

17:00 Uhr Christvesper **open air auf dem Marktplatz**

1. und 2. Christtag

10:00 Uhr Festgottesdienst

Silvester

18:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss

Senioren-Adventsfeier

Mittwoch, 8.12., 15:00 Uhr, „Grüne Gurke“ - bei Einhaltung der derzeit geltenden Vorschriften

Bläser

proben donnerstags um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Jugendtreff

montags um 18:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sprechzeiten des Pastors:

montags, donnerstags und freitags, **09:00 bis 10:00 Uhr** sowie nach vorheriger Absprache (Tel. 22120 oder grabow@elkm.de)

Sonntag, 5.12., 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Georg

Advents- und Weihnachtsmusik zum Zuhören und Mitsingen

Bitte beachten Sie die geltenden Vorschriften!

Karstädt

Sonntag, 05.12.

10:00 Uhr familienfreundliche Andacht mit Basteln, Kirche

Heilig Abend

15:30 Uhr Christvesper open air, an der Kirche

Kirchengemeinde Neese

Prislich

Sonnabend, 04.12.

14:00 Uhr Adventsnachmittag, Gemeindehaus Prislich

Heilig Abend

14:00 Uhr Christvesper im Reitstall Ebel

Sonntag, 2. Januar

14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche

!Achtung! Alles unter Vorbehalt!

Herbsternte: diese Pflanzen können noch viel mehr

Was macht der Landwirt da eigentlich?

Sie dachten, Kartoffeln sind einfach leckere Lebensmittel oder Mais und Zuckerrüben sind wichtige Futtermittel? Dann liegen Sie nur teilweise richtig, denn diese Pflanzen leisten noch viel mehr für unsere Gesellschaft.

Der Herbst ist die Hochsaison für die Ernte der „starken“ Knollen, süßen Rüben und gelben Powerkörner. Die Kartoffel ist nach Getreide unser zweitwichtigstes Grundnahrungsmittel in Deutschland. Pro Kopf haben wir Deutschen im letzten Jahr 57,4 Kilogramm Kartoffeln gegessen. Die Hälfte davon haben wir als verarbeitetes Kartoffelerzeugnis, wie Kartoffelchips oder Pommes, genossen. Doch die Kartoffel kann noch mehr als uns satt machen. Die Stärke der Kartoffel ist für viele Bereiche nutzbar. So werden die speziell für diesen Zweck gezüchteten Stärkekartoffeln zum Beispiel für die Herstellung von Leim, Baustoffen, Zahnpasta, Alkohol und Tabletten verwendet.

Auch die Zuckerrübe leistet jede Menge. Die heutige Rübe besitzt einen Zuckergehalt von 17 bis 22 Prozent und ist damit die zuckerreichste Pflanze in Europa. Fast 100% der Pflanze können genutzt werden. Sie ist also ein wahres Multitalent: Zuckerlieferant für Lebensmittel; Futterpflanze (z. B. Verarbeitung zu Zuckerrübenpellets); Biogas- und Ethanolproduzent und zugleich Sauerstoffproduzent. Zuckerrüben produzieren etwa 26 Tonnen Sauerstoff pro Hektar und Jahr.

Als echte Powerpflanze kann man den Mais auf unseren Feldern bezeichnen. Er kann sowohl als „Futter“ für Rinder als auch für Biogasanlagen verwendet werden. Damit hilft Mais unter anderem bei der Produktion von Milch und erneuerbarer Energie. Zudem liefert ein Hektar Mais (= 10.000 m²) den Sauerstoff für über 70 Menschen für ein Jahr. Mais bindet außerdem in dieser Zeit ca. 30 Tonnen Kohlenstoffdioxid - somit recycelt er beispielsweise den CO₂-Ausstoß von rund 250.000 Kilometer Autofahrten.

Der Maisertrag von einem Hektar kann zudem mehr als drei Milchkühe über ein Jahr mit Raufutter versorgen und diese drei Milchkühe können für ca. 305 Tage täglich zwischen 22 bis 30 Liter Milch geben.

Weitere Erklärungen und Bilder zu den aktuellen Aufgaben der Landwirte finden Sie auf Instagram und Facebook unter #WasmachtderLandwirt.

Sarah Selig/Annely Ihde



Auf dem Laufenden bleiben!

Mehr Menschen erreichen - Barrierefreie Stadtwerke-Website ab Mitte Oktober online

Für unsere Gesellschaft, die in rasantem Tempo immer älter und vielfältiger wird, gewinnt barrierefreies Internet und barrierefreie Webseiten immer mehr an Bedeutung.

Eine Website gilt als barrierefrei, wenn Sie von jedermann ohne Einschränkungen genutzt werden kann. Die Stadtwerke haben sich dieser Herausforderung gemäß der europäischen Richtlinie gestellt, denn es ist die wichtigste Grundlage, um ohne Ausgrenzung erfolgreich zu kommunizieren.

Dies sind Ihre Vorteile der digitalen Inklusion.

Schriften können einfach vergrößert oder farblich im Kontrast geändert werden, das hilft insbesondere Menschen mit Sehschwäche oder Farbfehlsichtigkeit. Inhalte werden somit farblich gut vom Hintergrund abgehoben und leicht lesbar gemacht.

Klare Inhalte und flache Hierarchien auf der Website verbessern das Navigieren. Kunden kommen viel schneller zu Ihrem Ziel. Navigationselemente sind klar erkennbar und auf jeder Seite gleich strukturiert.

Nutzerfreundliche Sprache zeichnet die neue Website ebenfalls aus. Formulierungen sind leicht verständlich oder werden näher bildlich wie textlich erklärt.

Schauen Sie mal wieder rein unter www.stw-ludwigslust-grabow.de und bleiben informiert. Ab Mitte Oktober geht der Relaunch der Website online.

Rehasport im Studio 5-6

Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen!

Rehasport/Orthopädie kann in jedem Alter **bei jeder Erkrankung am Bewegungsapparat** in Anspruch genommen werden. Im Rehasport führen Sie bei uns i. d. R 50 Gymnastikstunden nach budgetfreier Verordnung vom Arzt durch. Die Kosten für den Rehasport werden zu 100% durch die Kostenträger der Rehasportler übernommen.

Stefanie Gölker



Foto: Stefanie Gölker

Freie Plätze für Seniorengymnastik

Grabower Sportverein Abteilung Seniorengymnastik hat wieder freie Plätze durch das Ausscheiden ältere Sportkolleginnen. Es können sich Frauen ab 60 Jahren anmelden und mitmachen.

Wir machen Sportübungen mit Thera-Band, Gymnastikball, Fitnessmatte, Hui Chun Gong und jetzt neu Kinetik Gedächtnis Übungen.

Die Sportübungen sind anspruchsvoll aber auch spielerisch entspannend.

Anmelden unter 038756 28524 bei Ingrid Wagenhaus oder montags 14:30 in der Turnhalle Goethestraße in Grabow.

Oliver Sachrau



Foto: Oliver Sachrau

Neu Schule für moderne Selbstverteidigung Abteilung des Grabower SV

Mitmachen können Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren. Jetzt ist wieder Training immer Montag 16:00 bis 17:00 Uhr, oder 17:00 bis 18:00 Uhr. Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr. Ziel ist Partnertraining und fängt mit den Armen an, indem wir alle Angriffe ableiten durch Nachgeben. Es geht weiter mit den Beinen, indem wir auch hier alle Angriffe ableiten und Nachgeben. Das Nachgeben ist keine Schwäche sondern wird gegen den Angreifer genutzt. Das ist besonders auch für Frauen geeignet die sich gegen stärkere Verteidigungen müssen. Wir haben 30 Jahre Kampfkunsterfahrung und was wir machen ist ein Resultat aus Wissenschaft, Sport und Bewegung bzw. Bewegungskunst. Wir sind modern was die Kampfkunst erneuert. Safe, powerful and tricky. Interessierte können sich anmelden unter der tel. 01578 8990500 oder direkt Montags in der Turnhalle Goethestr., Grabow. **Oliver Sachrau**



Praxis für Podologie

im THERAPIEZENTRUM
Bianca Fischer-Besch

**Lassen Sie doch Ihre Füße sprechen,
denn sie tragen uns ein ganzes Leben!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Saarstraße 2a, 19300 Grabow.
Terminreservierung unter 038756/ 349537



Praxis für Podologie

Gutschein
10 €

* gültig bis 31.03.2022 für eine podologische Fußbehandlung
auf Rechnung & Kassenlos

© Copyright 2019 von Bianca Fischer-Besch & podologie.de

Danke sagen

möchten wir all unseren Patienten
und Geschäftspartnern für das
gute Miteinander, für die Treue,
Ihr Vertrauen und die
angenehme Zusammenarbeit
im zu Ende gehenden Jahr!

Wir wünschen Ihnen und
Ihren Familien ein
friedliches Weihnachtsfest
viel Glück, Gesundheit und
Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Praxisteam vom



Seestraße 2a, 19300 Grabow
Kassenlos, 19300 Grabow
AG: 038756/ 349537
www.sg03.de

Unser Geschenk-Tip für's Fest:

-  Ein Gutschein für eine Hydrojet- Entspannungsmassage (40min) für 30 €
-  Ein Gutschein für eine Rundum- Fußpflege (40min) für 40 €

bis 31.03.2022 mit folgendem
Kassen-Coupon einlösen!



SPORTGEMEINSCHAFT 03 LUDWIGSLUST / GRABOW e.V.

RÜCKENSCHULE

ab 10. Januar 2022



Jeweils Montag 10:30 - 11.30 Uhr
10 Einheiten für 90 € (Erstattung von der Krankenkasse möglich)
Mehrzweckhalle · Techentiner Straße 59 · 19288 Ludwigslust

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte einfach an unseren
Vereins-Sportlehrer: Michael Bartels
Telefon: 03874 - 6634133 · E-Mail: info@sg03.de

WWW.SG03.DE

In schweren Stunden



pixabay.com

Letzte Ruhe in der Natur: Wandel in der Bestattungskultur

Seit 20 Jahren
gibt es in Deutschland Beisetzungen im Wald

(djd). Wie sich die Bestattungskultur wandelt, das zeigt das Beispiel der alternativen Beisetzung in der Natur: Vor 20 Jahren wurde sie in Deutschland möglich - und war seinerzeit noch exotisch. Heute ist laut der „Jenseitsstudie“, einer repräsentativen Online-Befragung von K&A Brand Research im Auftrag von FriedWald, die Urnenbestattung unter Bäumen auf Platz zwei auf der Liste der favorisierten Beisetzungsorte. Die klassische Erdbestattung verliert immer mehr an Zuspruch. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Die einen suchen die Nähe zur Natur, andere wünschen sich eine Grabstelle, die für die Angehörigen keine aufwendige Pflege nach sich zieht.

Entscheidung schon zu Lebzeiten

Viele Menschen treffen schon zu Lebzeiten eine Entscheidung für ein Baumgrab. Petra Bach, Unternehmensgründerin von FriedWald, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland, weiß aus zahlreichen Gesprächen, warum das so ist: „Menschen, die sich mit diesem zunächst angstbesetzten Thema aktiv auseinandersetzen und in Vorsorge für einen Baum oder Platz im FriedWald entscheiden, empfinden danach Erleichterung. Sie sind froh, alles gut und in ihrem Sinne geregelt zu wissen - aber das muss nicht für jeden so sein.“

Die Natur übernimmt die Grabpflege

In einem Bestattungswald sind die Gräber schlicht und naturnah. Pflege und Schmuck übernimmt die Natur: Je nach Jahreszeit wachsen Moose, Farne, Wildblumen - auch buntes Laub oder Schnee können das Baumgrab zieren. Dass der Baum eine Grabstätte ist, erkennen Besucher und Spaziergänger an einem Namensschild. Alle Baumgrabstätten sind gekennzeichnet und in Registern beim Friedhofsträger eingetragen. An den großen Waldwegen finden sich Tafeln, auf denen die Fläche eingezeichnet ist, die als Bestattungsort dient. Die Schilder weisen auf den besonderen Ort hin und helfen bei der Orientierung.

Försterinnen und Förster führen durch den FriedWald

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Bestattungswald zu erkunden. In den FriedWald-Standorten bieten erfahrene Försterinnen und Förster Führungen vor Ort an. Dabei ist der Waldspaziergang mit einer Info-Tour kombiniert und man erfährt mehr über Kosten, Baumgrabarten, Vorsorgemöglichkeiten und Beisetzung. Seit einigen Jahren ist es auch möglich, den Wald digital kennenzulernen: auf einer Panoramatour unter www.friedwald.de mit Einblicken in Parkmöglichkeiten, Andachtsplätze und Begehbarkeiten. Zudem besteht die Möglichkeit, online auszuwählen und eine Grabstätte unter einem Baum via PC, Tablet oder Smartphone zu erwerben.

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine

ständig auf Lager

individuelle Ornament-
und Schriftgestaltung

Außen- und

Innentreppen

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister *B. Senff*

Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14



Vom Handwerk geprüfter Bestatter

TAG und NACHT

Am Schlachthof 2

19288 Ludwigslust ☎ 03874-22073

Binnung 30 A

19300 Grabow ☎ 038756-24401

Slüterplatz 10

19303 Dömitz ☎ 038758-356635

info@bestattungshaus-heinke.dewww.bestattungshaus-heinke.de

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Herzlichen Dank

allen, die uns beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen

Angelika Nowak

* 16.7.1957 † 2.8.2021



Benno Nowak
und Angehörige

das Gefühl gegeben haben, in
unserer Trauer nicht allein
zu sein. Wir danken auch dem
Bestattungshaus Heinke sowie
der Trauerrednerin Frau
Bernburg und der Bäckerei
Sackel

Krinitz, im Dezember 2021

A

bis

Z

Fachmann

SERVICE & QUALITÄT



BRILLENDIELE
GRABOW

Inh. Jens Benzien-Spring

Augenoptikmeister

Große Straße 15 (Am Pferdemarkt)
19300 Grabow
Tel. 038 756/22 409

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr | Sa. 9 - 12 Uhr

Leisten Sie sich etwas Schönes!

H.I.S Eyewear



Servicewüste Deutschland: Woher kommt der Begriff?

Dieses Schlagwort aus dem Bereich Management, das von Hermann Simon im Spiegel 51/1995 schon geprägt wurde, bezeichnet „das völlige Fehlen akzeptabler Dienstleistungen“.

Der Begriff „Servicewüste“ wird gerne für Deutschland verwendet, weil es Unternehmen gibt, die keinen oder nur ungenügenden Service nach dem Kauf anbieten. Auch werden während des Kaufes keine Kundenwünsche berücksichtigt, sondern mehr noch, weitere Reparaturen und Wartungen werden nur gegen die Entrichtung weiterer Gebühren vorgenommen.

Das geht in einigen Fällen sogar so weit, dass die Kunden sich nicht als König fühlen, sondern als Bittsteller.

„Das muss nicht so sein“, sagen sich viele Unternehmer und haben ihren Service seit Beginn der Digitalisierung um die Jahrtausendwende herum erweitert. Auch die rechtliche Anpassung des Neuen Schuldrechtes, gerade was den Passus „Mangelhafte Lieferung“ anbelangt, trägt seinen Teil dazu bei.

Zum Beispiel: Wer es also leid ist, ständig minutenlang in der Warteschleife eines Telekommunikationsunternehmens zu hängen, unqualifizierte Aussagen von schlecht geschultem und un-

motiviertem Personal zu empfangen, braucht dies nicht weiter hinzunehmen und wechselt einfach zum nächsten Anbieter.

„Die Reise des Kunden“, ein Begriff aus dem Marketing, der beschreibt, was für einen Erlebniszyklus der Kunde vom Angebot bis hin zur Kaufentscheidung durchmacht, wird zunehmend komplexer. Nicht nur der Preis, sondern auch der Service nach dem Kauf trägt ausschlaggebend zu einer Kaufentscheidung des Kunden bei.

Was bedeutet das für Unternehmen?

Das Thema Kundenerfahrung ist wichtiger denn je. Es geht nichts über „Virales Marketing“ (= Mundpropaganda), denn von 100 unzufriedenen Kunden beschwerten sich gerade mal vier Kunden, der Rest wechselt einfach zum Wettbewerb. Das bedeutet, dass nicht nur Marketing und Vertrieb verantwortlich für die Kundenbindung sind, sondern auch guter Kundenservice. Die größte und teuerste Werbung hilft nichts, wenn der Service am Kunden hinterher versagt.

Er sorgt mit seiner schnellen Erreichbarkeit und seinen kompetenten, freundlichen Mitarbeitern, dass die Kunden zufrieden sind. Nur so kann der Ruf von der Servicewüste Deutschland weiter in Vergessenheit geraten.



Das ultimative
Weihnachts-
Geschenk!

Verschenken Sie emotionale Momente mit einzigartigen Bildmotiven als exklusive Wandbilder.

Weitere Infos zu Größen und Preisen unter:

www.fanframe.de



Einzigartige Wandbilder aus Sport, Outdoor & Landscape





A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

NATÜRLICH JEDEN TAG. 



Energie für unser Land


meckpommGAS
meckpommSTROM

- Erdgas und Strom von den Stadtwerken Schwerin
- Preisgarantie und attraktiver Neukundenbonus
- Persönlicher Kundenservice

 Auch mit Umwelt-Beitrag erhältlich!

REGIONAL • ZUVERLÄSSIG • FAIR
Telefon 0385 633-1637 • www.meckpommSTROM.de

Energie zum Wohlfühlen
Jetzt Strom- und Gaspreise vergleichen

 - Anzeige -

Der Herbst steht vor der Tür und bald beginnt die neue Heizsaison. Mit meckpommGAS und meckpommSTROM sind Eigenheimbesitzer immer auf der sicheren Seite, denn die Energie von den Stadtwerken Schwerin sorgt auch in der kalten Jahreszeit zuhause für wohlige Wärme und Gemütlichkeit.

Die Stadtwerke Schwerin versorgen Kunden in zahlreichen Regionen Deutschlands zuverlässig mit Energie. Die beliebten Produkte meckpommSTROM und meckpommGAS zeichnen sich nicht nur durch günstige Preise, sondern auch durch eine Preisgarantie, einen persönlichen Kundenservice sowie einen attraktiven Neukundenbonus aus. Vertragsabschluss und -abwicklung sind bequem online auf www.meckpommGAS.de oder www.meckpommSTROM.de möglich. Hier können Interessierte auch ganz einfach und schnell die Energiepreise über den Online-Preisrechner berechnen.

Für alle, die sich für den regionalen Naturschutz einsetzen möchten, gibt es die Energieprodukte auch mit Umwelt-Beitrag. Das Besondere daran: Von jeder verbrauchten Kilowattstunde fließt ein fester Anteil in Naturschutzprojekte in Mecklenburg-Vorpommern, schwerpunktmäßig in die Wiedervernässung ausgetrockneter Waldmoore. 36 Hektar Moor in der Sternberger und Feldberger Seenlandschaft wurden bereits mit Unterstützung der Stadtwerke-Kunden renaturiert.

Fragen zu den Produkten oder zum Vertragswechsel beantwortet der Kundenservice der Stadtwerke Schwerin gern unter der Telefonnummer 0385 633-1637 oder per E-Mail an: kundenservice@swn.de.

Dieter Page
Bauunternehmen GmbH
Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten

19372 Brunow, Ringstraße 5

Telefon: (03 87 21) 2 02 94 • Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de

Ganz egal welche Dienstleistung, ob Neuanschaffung, Wartung oder Reparatur, ob Neubau, Anbau oder Umbau, Renovierung oder Raumausstattung. Für all ihre Vorhaben gibt es einen Fachmann in Ihrer Nähe! Der Weg zum Fachmann lohnt sich immer! Auch wenn der Trent zum „Do it yourself“ in der letzten Zeit zugenommen hat, ist nicht alles Fachmann, was in Hof und Haus selber Hand anlegt! Da ist die Qual der Wahl vor dem Baumarkt-Regal. Eine Produktvielfalt, die einen „erschlägt“! Nehme ich das richtige Material? Habe ich das richtige Werkzeug? Im Falle der Gewährleistung „buttert“ der selbst ernannte Fachmann im Schadensfall eben noch einmal oben drauf, oder er geht das nächste Mal lieber gleich zum Fachmann. Dabei gibt es gute Gründe, warum sich der Weg zum Fachmann lohnt! Da ist zum einem die riesige Erfahrung, die der Maurer, Dachdecker, Zimmerer, Fliesenleger etc mitbringt, denn er hat seinen Job von der Pike auf gelernt, über Jahre hinweg perfektioniert und Wissen kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht. Und das alles für Sie! Die Erfahrungswerte eines Fachbetriebes sind durch nichts zu ersetzen und ersparen so mache nachträgliche, oft kostspielige Ausbesserung. Und das Wichtigste: die Garantie: Sie bekommen eine klare Kosteneinschätzung und Planungssicherheit durch Garantieansprüche.

Also noch Fragen? Kommen Sie lieber gleich zu Ihrem Fachbetrieb.

 **Zimmerei Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

JOBS IN IHRER REGION

JAVA
C++

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Durch Weiterbildung fit für die Zukunft werden

(djd). Selten standen die Chancen auf einen neuen Job so gut wie derzeit. Einige Branchen suchen händeringend nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie bieten gute Jobchancen für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sowie Arbeitslose, die sich weiterbilden. Die Agentur für Arbeit unterstützt Weiterbildungen und Umschulungen. Nach einer Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov in Zusammenarbeit mit GFN

wissen 32 Prozent der Arbeitssuchenden allerdings nicht, dass sie sich kostenfrei umschulen oder weiterbilden lassen können. Zu den wichtigsten Fördertöpfen zählen der Bildungsgutschein und die Weiterbildungsprämie. Genauere Infos dazu finden Interessierte unter www.gfn.de/foerderung. Ein Bildungsgutschein kann auch genutzt werden, um drohende Arbeitslosigkeit zu vermeiden.



Viele Unternehmen suchen derzeit vermehrt nach neuem Personal.

Foto: djd/GFN/ iStock/scyther5

voelkel

SAFTVIELFALT STATT SAFTIGER MIETEN!

Werde ein Teil unseres Teams und verbinde gemütliches Landleben mit spannenden Aufgaben in Deutschlands größter Naturkostsafterei

Bewirb dich als:

Werkstudent*in Marketing

Mitarbeiter*in Abfüllung & Verpackung

Mitarbeiter*in im Labor

Marketing Manager*in

International Marketing Manager*in

Social Media Manager*in

Mehr Informationen
findest du hier:
www.voelkeljuice.de

Wir freuen uns auf
deine Bewerbung:
bewerbung@voelkeljuice.de
oder

Voelkel GmbH
Personalabteilung
Fährstr. 1 | D-29478
Höhbeck/OT Pevestorf



WEMAG



Ich setze auf regionale Produkte. Auch beim Strom.



Jetzt auf regionalen Strom setzen: www.wemag.com/regional

Weihnachtszeit



Sternstunden im Advent



Lassen Sie sich verzaubern von der lichterreichen Weihnachtszeit und genießen Sie schöne Stunden zuhause mit Ihrer LEWITZENERGIE.

Eine schöne Weihnachtszeit wünschen
Ihre Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH



Gleich nachschauen unter
stw-ludwigslust-grabow.de/kalender

Ludwigslust-Grabow
Stadtwerke

Entspannt durch die festliche Zeit

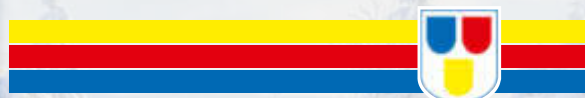
Von wegen besinnliche Advents- und Weihnachtszeit: In den letzten Wochen vor dem Jahreswechsel ist allzu oft eher Hektik angesagt. Geschenke wollen besorgt und die Feiertage samt Festessen geplant und organisiert werden. Nebenbei flattern noch häufig Einladungen zu Weihnachtsfeiern ins Haus und wir „sündigen“ jetzt öfter als sonst bei Plätzchen, deftigen Braten und Glühwein. Dann ist der Stresspegel hoch und die Verdauung wird vor eine echte Herausforderung gestellt. Was vielen Menschen nicht bewusst ist: Die Darmaktivität steht über den sogenannten Vagus-Nerv in direkter Verbindung mit unserer Stimmung. „Wenn man sich besonders angespannt, gehetzt und unter Druck gesetzt fühlt, ist es wichtig, neben kleinen Meditationsübungen zwischendurch auch einen Blick auf die Verdauung zu

werfen. Pflanzliche Bitter- und Scharfstoffe fehlen heute in unserer Ernährung, sie wurden über die Zeit weggezüchtet. Dabei wirken gerade sie positiv auf das Verdauungssystem und den Stoffwechsel ein“, so der Wiener Biophysiker Dr. Herbert Schwabl. In der Tibetischen Konstitutionslehre nutzt man traditionelle Kräutermischungen, die durch scharfe und bittere Elemente die richtigen Impulse an den Magen und Darm geben sollen. Sinnvoll ist es zudem, Stress zum Jahresende möglichst gleich rechtzeitig vorzubeugen. Das beginnt mit einer guten Organisation, Checklisten können hier eine wertvolle Hilfestellung sein. Ebenso wichtig ist es, bewusste Ruhezeiten zur Entspannung einzuplanen. Wenn der Stress auf den Magen schlägt, können wärmende und leichte Suppen guttun. djd / padma.de

Frohe Weihnachten

und ein schönes neues Jahr

**verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen,
wünschen wir herzlichst allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.**



**MALERMEISTER
Harry Neumann**

Kurze Straße 8
19300 Grabow
Tel.: 038756/23375
Fax: 038756/23375
Mobil: 0173/2476562



Frohe Weihnachten

H. Schröter GmbH
 Sanitär - Heizung - Wärmepumpen
www.schroeter-baeder.de
 Kurze Str. 2 · 19300 Grabow · ☎ 03 87 56 - 22 663

*FROHE WEIHNACHTEN
 und ein glückliches neues Jahr!*

CLASSIC-CARZ.com
THOMAS BUCK
 Berliner Straße 40 · 19300 Grabow
 WhatsApp/Telefon: 03875-654554
www.CLASSIC-CARZ.com · classiccarz24@gmail.com

Erlebnis- und Abenteuergeschenke zu Weihnachten

Wer andere zu Weihnachten ermutigen möchte, mal etwas Neues auszuprobieren und über die eigenen Grenzen zu gehen, kann dies mit besonderen Erlebnis- oder Abenteuergeschenken tun. Ob Drachenfliegen, eine rasante Fahrt mit dem Formel-Rennwagen, Ice-Drift-Training auf spiegelglatten Eisflächen oder eine Stand-up-Paddel-Tour durch den Natureispalast Hintertuxer Gletscher:

Inspirationen für außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke für Adrenalinjunkies, Naturliebhaber und Sportskanonen gibt es unter www.jochen-schweizer.de. Eine große Erlebnisauswahl bietet die Erlebnis-Box „Action & Abenteuer“. Sie beinhaltet rund 820 Erlebnismöglichkeiten, kostet 99 Euro und ist drei Jahre lang gültig und flexibel einlösbar. djd 69393

**Sachverständigenbüro
 Marcus Zeckert**
 DEKRA und IQ-Zert personenzertifiziert

Marcus Zeckert Dipl.-Ing. (FH) Geschäftsleitung	phone: 03875/ 59 59 15 mobil: 0172/ 30 65 760 www.gutachter-zeckert.de info@gutachter-zeckert.de
-------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

*Ein gemütliches Zuhause
 bei Kerzenschein,
 im Überfluss Zufriedenheit
 und eine schöne
Weihnachtszeit*



Weihnachtszeit



Unseren Kunden zum Weihnachtsfest

besinnliche Stunden

Zum Jahresende

Danke für das erwiesene Vertrauen

Zum neuen Jahr

Gesundheit, Glück und Wohlergehen



Grimm Baustoffe

Jägerkamp 6 · 19294 Kaliß · Tel. 03 87 58/2 27 44

Das Geschäft bleibt vom 24.12. bis 27.12.2021
und am 31.12.2021 geschlossen.

Liebgewonnene Tradition

In vielen Häusern hängen in der Weihnachtszeit Mistelzweige in Tür- rahmen. Küsst sich ein Pärchen zu Weihnachten unter dem Mistel- zweig, so bleibt es zusammen. Diese Legende hat zur großen Pop- ularität der Mistel als Weihnachtsdekoration in England und auch in Deutschland geführt. Meistens küsst man sich unter der weißbeeri- gen Mistel (*Viscum album*), die in einigen Landstrichen häufig zu fin-

den ist, vor allem auf Pappeln oder Obstbäumen. Woher der Brauch des Küssens stammt, ist nicht endgültig geklärt. So war die Mistel zum einen den gallischen Priestern, den Druiden, heilig; dies mag der Grund dafür sein, dass die immergrüne Pflanze in einigen Gegen- den mit einer goldenen Sichel geschnitten und hinterher verbrannt werden sollte, damit sich die Prophezeiung der ewigen Liebe erfüllte.



Ein frohes Weihnachtsfest

und guten Rutsch ins neue Jahr, verbunden mit dem Dank für ihr Vertrauen,
wünschen wir herzlichst allen unseren Mandanten, Freunden und Bekannten.



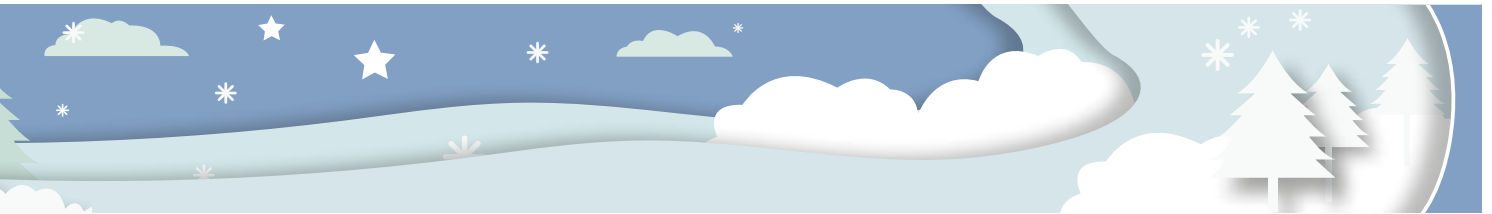
Karsten Becker
Steuerberater

Ludwigsluster Str. 2 · 19294 Malliß

Telefon: 03 87 50/30 50

Fax: 03 87 50/3 05 50

E-Mail: karsten.becker@stbb-becker.de



Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

wünscht
allen Kunden, Freunden und Bekannten

Ihre



Elde-Apotheke

Apothekerin Andrea Saß
Karl-Marx-Platz 3
Tel. 03 87 55/2 02 27
19294 ELDENA

In der Küche wird's wild

Regional, frisch und vitaminreich für die kalte Jahreszeit: Gerade im Herbst und Winter steht Wildfleisch bei den Deutschen hoch im Kurs. Heimisches Wildbret liefert wertvolle Kraftstoffe für regnerische und frostige Tage. Mit Beginn der kalten Jahreszeit fressen sich die Wildtiere noch einmal richtig satt und legen sich Reserven an. Sehr gute Bedingungen also für schmackhaftes, aromatisches Wildfleisch. Das ist nicht nur vitamin- und nährstoffreich, sondern auch cholesterin- und fettarm – und reich an essentiellen Omega-3-Fettsäuren. Die kann der Körper zwar nicht selbst bilden, sind aber wichtig für Herz und Kreislauf.

Laut Deutschem Jagdverband (DJV) sagen 82 Prozent „ja“ zu heimischem Wildbret. In der Jagdsaison 2015/16 wurden rund 27.000 Tonnen verspeist – Spitzenreiter ist das Wildschwein mit 12.300 Tonnen, gefolgt von Reh und Hirsch. Wildbret ist ein wertvolles Lebensmittel – fettarm und reich an Geschmack. Wer die wilde Küche selbst einmal ausprobieren möchte, findet auf www.wild-auf-wild.de mehr als 2.200 Rezepte zum Ausdrucken, Videos zum Nachmachen und Tipps für die Zubereitung. Mit der Postleitzahlensuche lassen sich schnell und einfach regionale Wildbret-Anbieter und -Restaurants finden.

djd 59878n



Foto: djd/Kapuh/DJV

Ihr kompetenter Kinderausstatter für Baby-/Kindermode und Spielwaren in der Region

Spielwaren BAHR



wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein gutes Neues Jahr



Große Straße 4 in Grabow, Telefon 038756/22927

Weihnachtszeit



Frohe Weihnachten
 und die besten Wünsche
 für das kommende Jahr

Henning
 www.pflegehenning.de 038756 566 400

Ambulante Pflege
 Tagespflege
 Verhinderungspflege
 Pflegeberatung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern,
 Mitarbeitern und ihren Familien
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gesundes neues Jahr.

SCHWARK
 ZIMMEREI · DACHDECKEREI · INNENAUSBAU

Am Bahnhof 6 · 19303 Alt Jabel
 Tel.: 03 87 59/2 02 14, Fax: 2 02 96
 Mobil: 0172-8638189

Was lange währt ... Tagespflege Henning erobert die Elbphilharmonie

- Anzeige -

Eigentlich sollten es die Tölzer Sängerknaben werden im März 2020, aber dann kam alles anders. Der Termin fiel durch Corona ins Wasser und auch ein Ersatztermin konnte nicht wahrgenommen werden.

Die Rede ist von einem Besuch in der Elbphilharmonie Hamburg. „Das ist nicht so einfach“, resümiert Annemarie Weißer, Pflegedienstleiterin in der Tagespflege Henning in Grabow. „Es ist so vieles zu bedenken, wir brauchen Barrierefreiheit und freie Kapazität für Gruppenveranstaltungen und die Veranstaltung muss an einem Wochenende und vormittags stattfinden, dafür das passende Kontingent zu finden und das in Corona-Zeiten ist schon eine kleine Herausforderung.“

So haben wir es noch einmal Anfang des Jahres probiert und sind glücklich, dass wir Karten erhielten. So konnten am 14.11. vormittags 24 Elphi-Fans, Pflegebedürftige mit Pflegegraden 1-4, davon 6 Rollstuhlfahrer sowie auch Angehörige, Freunde der Tagespflege und unser Team den Tagestrip nach Hamburg antreten und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg bei Stücken von Haydn, Mozart und Beethoven lauschen. Die Atmosphäre und die tolle Akustik werten dieses Event noch auf.

Alle waren Tage vorher schon richtig aufgereggt, so wurde gerätselt, was zieh ich an, eine Dame war vorher noch zum Friseur

und hat die halbe Nacht im Sitzen geschlafen um in der Elphi richtig schick zu sein.“

In der Pause wurde ein Prosecco genossen und im Anschluss an das Konzert wurde auf der Plaza die Elphi von außen bestaunt. Hier hat man einen tollen Blick auf die Elbe und die Hafencity. Und was gehört bei einem Hamburg-Besuch noch dazu- natürlich traditionell ein Fischbrötchen an den Landungsbrücken. Alle Teilnehmer fanden es sooo schön und man ist sich einig - wir werden es wieder tun - Chapeau



*Wir wünschen unseren Kunden,
 Geschäftspartnern und Freunden
 ein frohes Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr Gesundheit,
 Glück und Erfolg.*

**Kolbower Metallbau
 Brüning GmbH**

Marvin Camen, Geschäftsführer
 Tel. 0174 - 9708003
 19300 Kolbow, Auf dem Berg 20 a
 Tel. 038752 - 80 777
 E-Mail: kolbower-metallbau@gmx.de

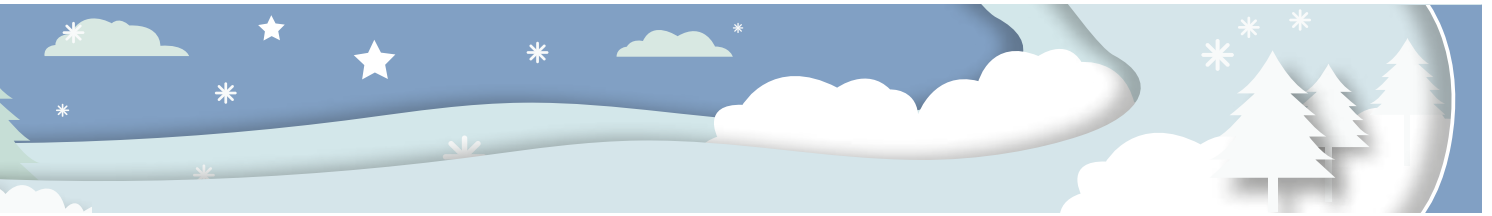
Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und ruhiges Weihnachtsfest und möchten uns für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, herzlich bedanken!

Ihre Familie Brinkmann

**augenoptik
 BRINKMANN**

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
 Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
 Mo., Di., Do., Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
 Mi.: 9:00 – 13:00 Uhr
 Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

ehrlich • freundlich • sicher



**Ein frohes
Weihnachtsfest**

wünschen

*Louis Sasse und
Cornelia Drast*

Ihr Team vom
**Elektro-Hausgeräte Service
aus Grabow**

19300 Grabow, Berliner Straße 17,
Tel. 038756-23191

Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen kaufen wir Ackerland und Grünland zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben.

**WIR KAUFEN ACKERLAND
UND GRÜNLAND!**

Sprechen Sie uns an, Frau Morgenroth ist gerne für Sie da!
Antje Morgenroth, Tel.: 03866 404-194, antje.morgenroth@lgmv.de
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen

LANDGESELLSCHAFT
Mecklenburg-Vorpommern mbH

MV
tut gut.

STARK FÜRS LAND! **lgmv.de**

**Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2022**

wünschen der Aufsichtsrat, Vorstand und
die Mitarbeiter der

**Wohnungsgenossenschaft
„An der Elde“ eG Grabow**
J.-Brinckmann-Weg 12, 19300 Grabow
038756-27115, info@wg-anderelde.de

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

ANDREAS SCHÄFFER
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

Klassiker wild aufgefrischt

Leicht, lecker, lässig: Heimisches Wildbret schmeckt zwar das ganze Jahr, wärmt Bauch und Seele aber mehr noch in der kalten Jahreszeit. Das schätzen auch die Deutschen: Nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes (DJV) verspeisten sie knapp 26.800 Tonnen im Jagdjahr 2016/17. Mehr als 60 Prozent lassen sich mindestens einmal im Jahr das Fleisch von Wildschwein, Reh & Co. schmecken. Aus gutem Grund: Wildbret ist bekömmlich, fettarm, reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Und enthält lebenswichtige Omega-3-Fettsäuren – ähnlich wie Lachs. Heimisches Wildbret punktet zudem mit kurzen Transportwegen, geringem Energieverbrauch, Regionalität und Frische. www.wild-auf-wild.de/djd 62422n



MATZNICK
DACHDECKERMEISTER

**Frohe Weihnachten
all meinen Kunden,
Geschäftspartnern
und Freunden!**

Dachdeckerarbeiten aller Art
Flachdach • Steildach • sämtliche Klempnerleistungen
Dachdeckermeister Bernd Matznick UG u. CO.KG
Kießerdamm 32, 19300 Grabow
Tel.: 0173 / 60 83 584

Weihnachtszeit



*Ein frohes
Fest und einen
guten Rutsch!*

Wir sagen „Danke“

für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.

Frank Jalaß Fenster, Türen, Bauelemente

Fritz-Reuter-Straße 25 • 19300 Zierzow • Tel. (03 87 52) 8 05 02



Passender Wein zum Festtagsmenü

Den richtigen Wein zum Weihnachtsmenü zu finden, kann eine echte Herausforderung sein, denn die einzelnen Menügänge stellen mitunter komplett unterschiedliche Anforderungen an den begleitenden Rebensaft. Eine große Hilfe können vorab zusammengestellte Pakete sein, wie sie beispielsweise die Württemberger Weingärtnergenossenschaften präsentieren. Auch in diesem Jahr ist im Festtagspaket neben passenden Weinen ein Sekt enthalten: Gleich zum Auftakt, sozusagen als spritziger und gleichzeitig eleganter Aperitif, steht der Blanc de Blanc Cuvée Sekt bereit. In ihm vereint sich das feine Aroma des Chardonnay mit der Spritzigkeit des Weißburgunders. Wird helles Geflügel serviert oder ein vegetarisches Gericht wie blanchiertes Gemüse, macht der Zweigelt Rosé eine gute Figur. Ein klassischer Weihnachtskarpfen dagegen ruft nach einem Wein mit kräftigem Körper und Schmelz, gerne aus dem Holzfass.

Zu Wildgeflügel wie Truthahn, Fasan und Rebhuhn oder zur Gans ist ein Wein mit Eleganz gefragt.

Liegt dagegen Reh, Hirsch oder gar Wildschwein auf dem Teller, muss auch der Wein ganze Kraft entfalten. Desserts wie Gebäck, Kuchen oder Götterspeise werden prima begleitet vom Muskattrollinger der Felsengartenkellerei Besigheim, der diesen mit Duft nach Rosen, Kirschen und Muskat eine ganz eigene Note verleiht. sp-p



**Ein frohes Fest und alles Gute
für das neue Jahr verbunden mit dem
Dank für Ihr Vertrauen wünsche ich
meinen Kunden und Geschäftspartnern.**

Schoop
Bauelemente
Inhaber Mario Frederich

Fenster-Türen-Rollläden | Insektenschutz

Eichenweg 11, 19288 Groß Laasch, Telefon 0162-9821991
info@schoop-bauelemente.de, www.schoop-bauelemente.de

Besinnliche Weihnachten

Herzlichen Dank
für das entgegengebrachte Vertrauen.

**SONDER
PREIS!**

Baumarkt

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie eine
harmonische Weihnachtszeit,
erholsame Stunden der Gemütlichkeit
sowie einen gesunden,
erfolgreichen Start ins neue Jahr.
Ihr Baumarkt Team

**Großer
Weihnachtsbaumverkauf**
ab 29.11.

**SONDER
PREIS!**
Baumarkt

Nordmannanne
1,25 - 1,75 m nur **16,95 €**
Nordmannanne
1,75 - 2,50 m nur **21,95 €**

Binnung 1 • 19300 Grabow



Wir wünschen Ihnen

frohe Weihnachten

und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie

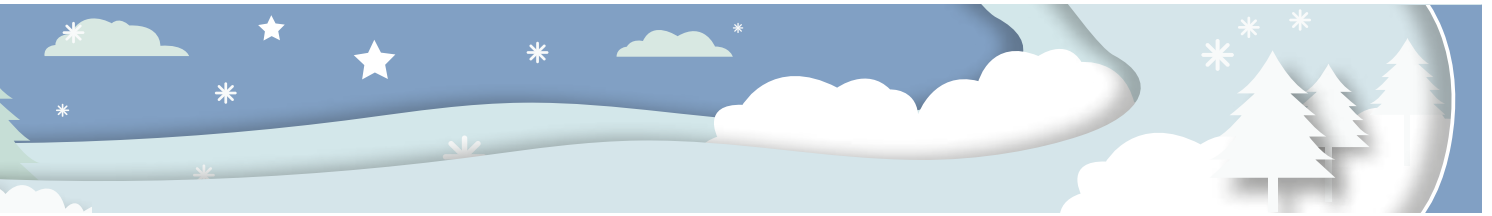


Auto-Roeschke GmbH

freie Kfz-Meister-Werkstatt

Heidehof 1, 19300 Grabow
www.kfz-roeschke.de

038756.27871
auto-roeschke@ok.de



Allen Kunden
und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Zabel
HEIZUNGSBAU

HEIZUNGSBAU · SANITÄR
LÜFTUNG · SOLARTECHNIK
PLANUNG · BERATUNG
FINANZIERUNG

Rudi Zabel GmbH
Ringstr. 2 / Gewerbegebiet - 19357 Karstädt
☎ 038797 5 23 93
✉ info@rudi-zabel-gmbh.de

Haar-Kosmetikstudio

Friseurmeister
Harri Guse und Team
Mühlenstraße 8 • 19300 Grabow
Tel. 038756 / 22665

Ein fröhliches Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr

wünschen wir unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten.



Kreativer Adventsgenuss

Die Zimtstern-Baklava mit Haselnusskernen bereichern jede adventliche Kaffeetafel. Dazu 300 g Haselnusskerne fein mahlen. 6 Eiweiß und 1 Prise Salz steif schlagen. 300 g Zucker und 1 EL Zimt einrieseln lassen und weiterschlagen, bis sich der Zucker gelöst hat. Nüsse unterheben. Filoteigblätter in eine gebutterte Form auftürmen, jeweils mit etwas Nussmischung dazwischen. Mit einer Teigschicht abschließen, 30 Minuten kühlen. Mit einem spitzen Messer die Teig-Nuss-Schichten in der Auflaufform in etwa 4 cm große Rauten schneiden. Mit der Butter bestreichen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad (Umluft: 160 Grad) 40 Minuten backen. Gebäck noch heiß mit Sirup aus Orangensaft und Zucker beträufeln und vollständig auskühlen lassen. red



www.dergrossladen.de

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute für das kommende Jahr 2022
wünschen wir all unseren Kunden und Freunden.

DER GROSSE LADEN

Naturwaren und Reformware
Olga Häring-Seiwert
Mühlenstraße 14
19300 Grabow
Tel.: 03 87 56 - 28 42 20
dergrossladen@gmail.com



Unser Angebot im Advent:

- Anzeige -

Auf alle Rosen-Körperpflegeprodukte von Dr. Hauschka gewähren wir **15 % Rabatt** (bei Vorlage des Coupons und solange der Vorrat reicht)!

Von Herzen frohe Festtage!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr:
ein herzliches Dankeschön!

Für das neue Jahr:
Gesundheit, Glück und Erfolg!

Hendrik Bohrenfeldt
Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Generalvertretung

19300 Grabow • Marktstr. 4 |
Tel./Fax: (03 87 56) 2 77 61/2 75 66
hendrik.bohrenfeldt@allianz.de



Weihnachtszeit



Ein **leuchtendes** Weihnachtsfest
und viele neue Farben
für 2022 wünscht Ihnen

Ihr Malerbetrieb Uwe Wohlfart.



MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart

Feldstraße 14 • 19300 Grabow

Tel.: 038756 - 23449

Fax: 038756 - 37588

Mobil: 0162 - 6012043

info@malerbetrieb-wohlfart.de

www.malerbetrieb-wohlfart.de

Zu Weihnachten unbeschwert shoppen

Was gibt es Schöneres als in der Vorweihnachtszeit durch die Stadt zu bummeln und sorgfältig und mit viel Liebe Geschenke für Familie und Freunde auszusuchen? Leider wird uns Corona auch in diesem Jahr auf Schritt und Tritt begleiten. Da heißt es jederzeit bestens vorbereitet zu sein und für die Geschäfte und Unternehmen verlorenes Geschäft so gut es geht nachzuholen. Essenziell für gelungene Öffnungen ist unverändert die AHA-Formel: Abstand halten, Hygiene beachten und im Alltag Masken tragen. Auch wenn die Anzahl der Geimpften steigt, sollte man nicht

unvorsichtig werden. Hinweisschilder rufen uns die Regeln wieder ins Gedächtnis. Zum Beispiel auf dem Boden, um den Abstand zu wahren oder an Wänden, Türen und Spiegeln, um auf die Maskenpflicht oder auf das Desinfizieren der Hände hinzuweisen. Egal ob Ladenbesitzer, Unternehmer oder Privatperson: Wer solche Schilder für sein Unternehmen, seinen Verein oder im Privatbereich benötigt, findet in praktischen Corona-Aufkleber-Sets gleich alle relevanten Hinweisschilder (z.B. von Avery Zweckform).



Foto: pixabay.com/spp-o

GRATAX

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Neustädter Straße 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 570780
Fax: 03874 5707814
E-Mail: info@gratatax.de



Wir danken
unseren Mandanten
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
ein friedliches, besinnliches
Weihnachtsfest und ein
gesundes und fröhliches
neues Jahr 2022.

Auf Wunsch Beratung in Ihrem Unternehmen!



Handwerksbetrieb Enzmann

Zum alten Sportplatz 3, 19300 Balow

Tel.: 0162/9463051

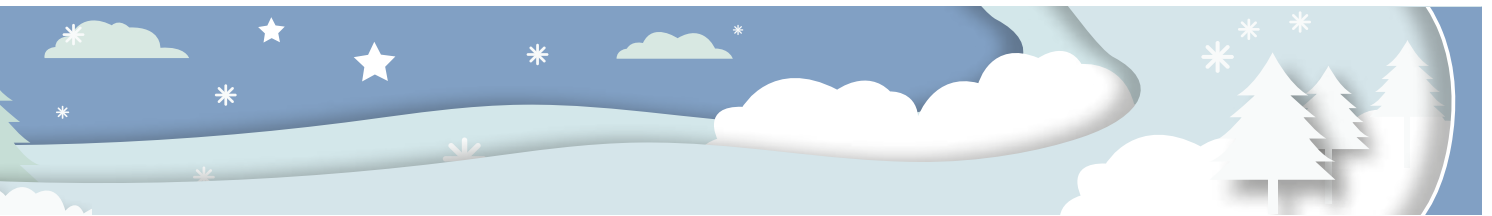
Mail: enzmannbalow@googlemail.com



Wir bauen noch selbst! Seit 2004

Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres Hauses

*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*



*Wir wünschen allen unseren Kunden
und Patienten eine besinnliche
Weihnachtszeit und sagen Danke
für das in uns gesetzte Vertrauen.*



Tierarztpraxis am Hafen

Dr. Dörte Foulmann Tierärztin

Kirchstr. 31, 19300 Grabow · Tel. 038756-171610
Mobil 0157-76049150 · E-Mail tapfo@aol.de

www.tierarztpraxis-am-hafen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag 15 bis 17 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr

...und nach Vereinbarung



Genussvoll durch den Advent

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, das gilt gerade für den Advent. Wenn die ersten Kerzen leuchten, beginnt die stimmungsvollste Zeit des Jahres – erst recht, wenn sich köstliche Aromen im gesamten Haus verbreiten.

Die Adventsbäckerei gehört zu den schönsten Traditionen dieser Wochen und beschert uns wundervolle selbstgebackene Leckereien. Dabei passen auch Silvesterklassiker wie Berliner, zum Beispiel mit fruchtiger Cranberry-Füllung, zum festlichen Adventskaffee. Ein besonders dekoratives Highlight für jede Festtafel, auch zum Dessert, ist der Croque en Bouche mit Schokokuvertüre, Zuckerflocken und Goldperlen. Beim Verzieren mit hochwertigen Nüssen und Früchten vergeht die Zeit wie im Flug und die exklusive Nascherei wird zu einem Fest für Auge und Gaumen. Tipps und Rezeptideen wie die genannten Beispiele enthält die Broschüre „Vorfreude à la Kluth – Rezeptideen für die Adventszeit“
djd 62532



djd/Herbert Kluth GmbH & Co. KG

*Frohes
Fest!*



**SANDRINO
MONTAG**

GLAS + GEBÄUDEREINIGUNG

Telefon **01575 2411479**



Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres Hauses
*ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Malerbetrieb

Manuel Ketelhöhn

Bahnhofstraße 21 119294 Eldena
Tel. 038755/20569

manuel-ketelhoehn@t-online.de



Weihnachtszeit



**Wir wünschen allen Mandanten ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins Jahr 2022**



Steuerberaterin

Kerstin Zühlke-Raatz

Käthe-Kollwitz-Straße 2 B
(im Lindencenter)
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539
Fax: 03874 444490
E-Mail: buero@stb-lwl.de
www.STB-LWL.de

Heiße und geistreiche Stärkungen

(djd). Kaum etwas ist schöner, als mit der ganzen Familie eine Festtagswanderung durch die winterliche Natur zu unternehmen. Nach der frischen Luft tut in jedem Fall eine wärmende Stärkung gut. „Mit einem Punsch oder einer Kaffeespezialität mit Schuss kann man seine Gäste rundum verwöhnen“, sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure e. V.(BSI). Ein Klassiker ist etwa der „Irish Coffee“, bei dem der heiße, starke Kaffee mit Whisky verfeinert wird. Eine Alternative ist der „French Coffee“: Dafür 6 cl Cointreau in ein hitzebeständiges Glas geben und mit Kaffee auffüllen. Sahne mit etwas abgeriebener Orangenschale leicht schlagen und als Krönung auf den Kaffee setzen.



Foto: djd/BSI

Frohe Weihnachten



und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Verbunden mit einem Dank für Ihr Vertrauen,
das Sie uns entgegengebracht haben.

Das Team der Praxis für
Physiotherapie
Ute Fortan

Marktplatz 5 • 19294 Eldena
Tel. 038755/20171



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bald ist Weihnachten.

Ich danke für Ihr
Vertrauen und
wünsche Ihnen frohe
und besinnliche
Weihnachtsfeiertage
und ein gutes neues Jahr.



Ihre Ansprechpartnerin vor Ort
Sabine Baetcke

Mobil 0171 9715736
s.baetcke@wittich-sietow.de



Tischlerei
Dehn & Partner GmbH
 Bau- und Möbeltischlerei

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und
 Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit,
 ihr Vertrauen und ihre Treue.

Frohe Weihnachten und
 ein gutes neues Jahr!

Telefon: 038752-80800
 Mobil: 0172-7204869
 Email: info@dehn-und-partner.de

Ein besinnliches
 Weihnachtsfest und alles
 Gute für das Jahr 2022
 wünschen wir allen Kunden.

Fernsehfachgeschäft

Brüning und Treger GbR
 Mühlenstraße 8a
 19300 Grabow
 Handel & Service von:
 TV, Hifi, Vid, Sat, Tel., CB
 Tel. 038756/22131 · Fax 22136

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

Geschenke für kleine Baumeisterinnen und Baumeister

Die Entdeckungslust von Kindern ist riesig, beim Bauen etwa wollen sie erfahren, wie die Welt funktioniert. Mit dem richtigen Weihnachtsgeschenk kann der kindliche Forscherdrang entdeckt werden. Clever-Up! für Kinder zwischen einem und acht Jahren, motiviert kleine und größere Weltentdeckerinnen und Weltentdecker zum Konstruieren und stellt erfahrene Stapelkünstlerinnen und Stapelkünstler vor neue Her-

ausforderungen. Das Bausteinsystem von Haba inspiriert zu kreativen und komplexen Bauexperimenten. So wird spielerisch an einfaches digitales Denken und physikalische Zusammenhänge herangeführt. Kein Wunder, dass Clever-Up! 4.0 beim Deutschen Spielzeugpreis 2021 den ersten Preis in der Kategorie „Für Künstler und Baumeister“ gewann. Erhältlich im Handel und unter www.haba.de. djd 69436n



Frohe Weihnachten...

... und bleiben
 Sie gesund!


EDEKA Söllick
 Fliederweg 6 · 19300 Grabow
 Telefon 038756 28002
 direkt an der B 5

Unsere Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7 - 20 Uhr
 Fr., den 24. und 31.12.2021 von 7 - 13 Uhr
 Karpfenverkauf durch die Fischerei Kressin
 Donnerstag, den 23. und 30.12. ab 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr


METZGER
 DACHDECKEREI GmbH

Meisterfachbetrieb seit 1831
Dachdecker- und Zimmererarbeiten
Photovoltaik und Solarthermie

„Zusammenkommen ist ein Anfang,
 Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
 Zusammenarbeiten ist ein echter Erfolg.“
 (Henry Ford)

Frohe Weihnachten und ein
 gesundes neues Jahr 2022
 wünscht Ihre
 Dachdeckerei M.+J. Metzger GmbH

Tel.: 03 87 57/5 58 68

Landwehr 9 c, 19306 Neustadt-Glewe
www.dachdeckerei-metzger.de

Weihnachtszeit




Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende, ein guter Grund, einmal **DANKE** zu sagen!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein paar erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

REIFEN KUROPKA

Tel. 03874 - 2 14 15
Große Bergstr. 20 · 19288 Ludwigslust
24 h Hotline: 0171 - 8 04 82 82

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden

ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Steinberg-Elektroanlagen e.K.

Küchenstudio · Elektrofachgeschäft

Binnung 15 · 19300 Grabow · Tel. 038756 / 50 90

Präsente liebevoll verpacken

Jedes Jahr die gleiche Frage: Wie packe ich meine Weihnachtsgeschenke am besten ein?

Schließlich zeigt nicht nur der Inhalt, sondern auch eine liebevoll gestaltete Verpackung, wie viel Mühe man sich gegeben hat. Viel Basteltalent ist dafür gar nicht nötig. In nur wenigen Schritten lässt sich aus Packpapier, etwas Tonkarton und Kreativmarkern etwa ein individuelles Geschenkpapier im Rentierlook gestalten. Besonders gut geeignet hierfür sind beispielsweise die Pintor-Marker von Pilot, die in 24 Farben und vier Strichstärken erhältlich sind. Außerdem benötigt werden: ein Bleistift, die Vorlage Rentiergeweih unter www.pilot-kreativ.de, braunes Packpapier, brauner Tonkarton, Kleber und eine Schere.




Lichterschein

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Hans-Otto Jalaß

Elektrohandwerksbetrieb



Fritz-Reuter-Straße 20
19300 Zierzow
Tel. (038752) 80622
Fax 88966
Handy 0172-320 56 94

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden

ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Fehrendt

Heizung · Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041



GRABOWER UNTERNEHMEN WÜNSCHEN EINE FROHE ADVENTSZEIT UND EIN WEIHNACHTLICHES SHOPPINGVERGNÜGEN

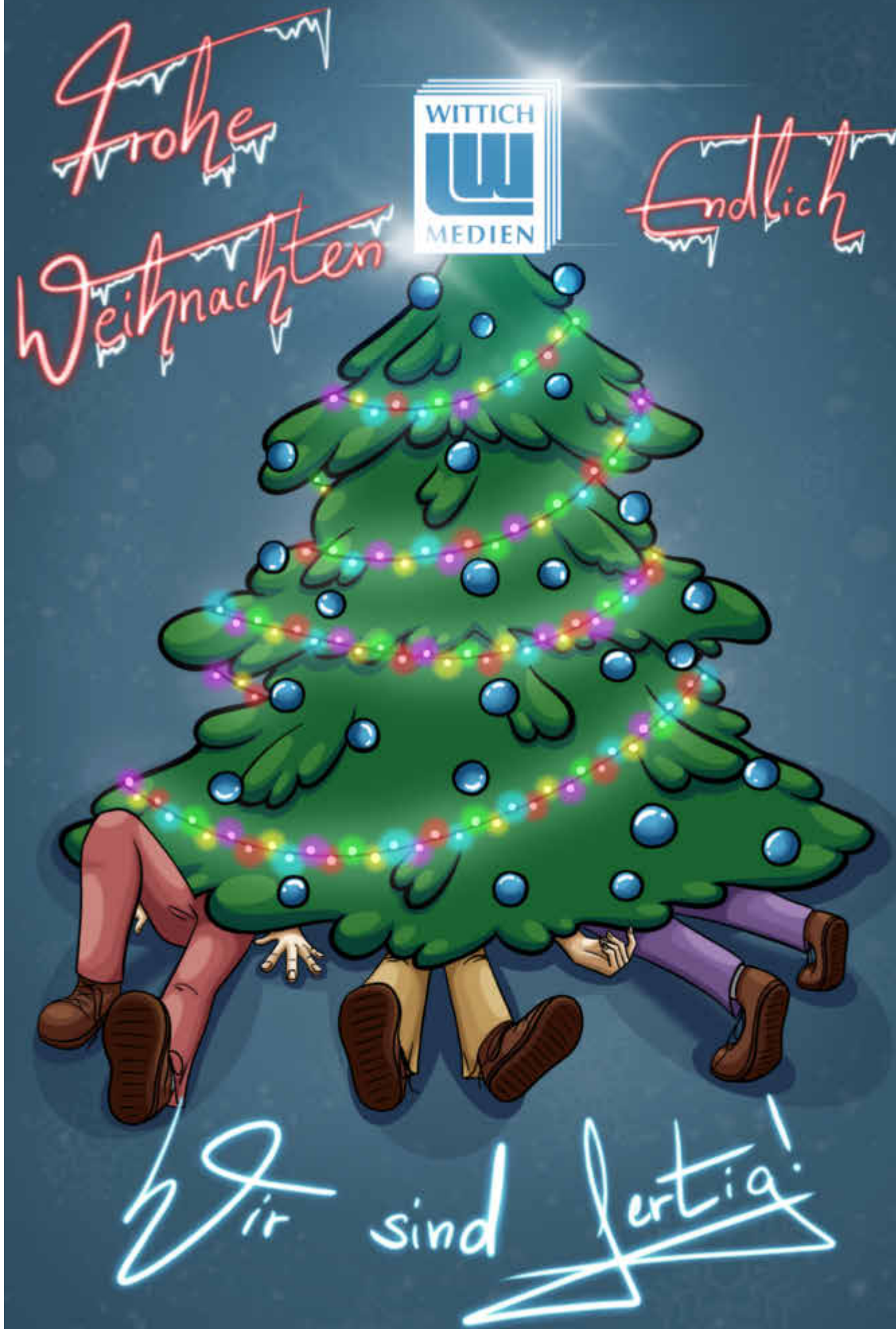
In der wunderschönen Stadt Grabow gibt es alles, was das Herz begehrt: Eine malerische Altstadt, viel zu entdecken und zahlreiche Geschäfte, in denen sich ein Einkaufsbummel lohnt. Daher lautet unser Tipp: Beschenken Sie sich und Ihre Liebsten doch mit tollen Weihnachtsgeschenken aus Grabow. Wir wünschen Ihnen gute Muße und besinnliche Momente.

Eine Initiative der Grabower Unternehmen:

<p>1.</p> <p>GIEMSCH GmbH Ludwigsluster Chaussee 2a 19300 Grabow</p>	<p>2.</p> <p>Tagespflege & Pflegedienst Henning Binnung 1a 19300 Grabow</p>	<p>3.</p> <p>Jeans Point Pferdemarkt 1 19300 Grabow</p>	<p>4.</p> <p>Schuh Point Rudolf-Breitscheid-Str. 2 19300 Grabow (ab Frühjahr 2022 geöffnet)</p>	<p>5.</p> <p>Buchhandlung „Theodor Körner“ Marktstr. 14 19300 Grabow</p>
<p>6.</p> <p>Telekom Shop Ludwigslust Am Marstall 4 19288 Ludwigslust</p>	<p>7.</p> <p>Ratskeller Grabow Marktstr. 11 19300 Grabow</p>	<p>8.</p> <p>Mobilfunk Shop Grabow Marktstr. 7 19300 Grabow</p>	<p>9.</p> <p>TAPOLO Tabakwaren - Post - Lotto Große Str. 14 19300 Grabow</p>	<p>10.</p> <p>Kosmetik & Med. Fußpflege Prax von Berenthal Marktstraße 10 19300 Grabow</p>
<p>11.</p> <p>Harald's Backsube Marktstr. 13 19300 Grabow</p>	<p>12.</p> <p>Möbel Grönboldt GmbH & CO KG Berliner Str. 25c 19300 Grabow</p>	<p>13.</p> <p>Allianz Versicherung Hendrik Bohrenfeldt Marktstraße 4 19300 Grabow</p>	<p>14.</p> <p>Brillendiele Grabow Große Str. 15 19300 Grabow</p>	<p>15.</p> <p>Reisebüro Weber Marktstr. 25 19300 Grabow</p>

Fotos: "Fotozauber - Anja Riegel"
(Außer Bild Nr. 7: Yvonne Partes)





Frohe
Weihnachten



Endlich

Wir sind fertig!

Weihnachtszeit



Das passende Geschenk

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk denkt Mann natürlich auch schon mal an eine Handtasche für seine Liebste. Die Frage, die ihn dabei bewegt, ist allerdings, wie groß soll sie sein? Findet sie doch schon jetzt nicht auf Anhieb das, was sie gerade benötigt. Denn egal ob Handy, Taschentücher, Lippenstift, Geldbörse, Füller, Schlüsselbund, Nageletui, Bürste und vieles andere mehr: Frau ist für alle Eventualitäten gerüstet. Nur leider geht für die Suche eines bestimmten Objekts viel Zeit verloren. Statistiken besagen, dass Frauen in ihrem Leben durchschnittlich 76 Tage mit der Suche in ihren Handtaschen verbringen. Viel Zeit, die man auch an-

ders nutzen kann. Eine Abhilfe, die schnell und bequem Abhilfe bei der Suche bringt, ist das innovative Handtaschenlicht SOI. Durch Annäherung mit der Hand oder einer leichten Berührung leuchtet das Licht auf und schnell wird man auf der Suche fündig. Ganz automatisch und stromsparend schaltet sich das Licht nach einiger Zeit wieder ab. Mehr Informationen über Lifestyle-Neuheiten gibt es unter www.brainstream.de.

Ein perfektes Geschenkduo – bestehend aus Handtasche und Handtaschenlicht – über das sich sicherlich jede Frau an Weihnachten freut. spp-o



Wir sorgen für mehr Genuss im Eszimmer!



Wir sorgen für mehr Zweisamkeit im Bett!



Jetzt Beratungstermin für mehr Spaß
in der Wohnung unter
038756-22282 vereinbaren!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Wir sind für Sie da!

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Berliner Straße 25c Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de
www.moebel-groenboldt.de

2X in Grabow

MÖBEL
GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

Reisebüro Schwarz - Kirchenstraße 18 - 19300 Grabow
Tel.: 038756-28808 www.reisebuero-schwarz.de



Frohe Weihnachten

wünscht
Ihnen
Ihr



Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 7 · 19300 Grabow

schöner baden...

H. Schröter GmbH

modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

Herzlichen Dank an all unseren Kunden, Freunden und Bekannten für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen *frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!*

Schöne Weihnachtszeit

und ein gutes neues Jahr

Kfz-Werkstatt Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin, Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88 · Fax: 03 87 56/2 88 34 · Mobil: 01 72/3 08 41 77

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihr Team vom Autohaus Matern

www.matern-grabow.de

MEHRMARKEN CENTER

**KFZ-
Meisterbetrieb
speziell
für**

Autohaus Matern GmbH

Neu Karstädter Weg 3 a · 19300 Grabow · Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

Danke

für Ihr Vertrauen im Jahr 2021.
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2022 wünscht

**An der B/5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow · Telefon 038756/70077**

ehrlich • freundlich • sicher

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
<http://www.brinkmann-augenoptik.de/>

Eine Uhr zum Fest?

Entdecken Sie unser Uhrenangebot

Uhrenbatteriewechsel • Armbänder • Hörgerätebatterien

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr

Mi 9:00 – 13:00 Uhr

Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Sa 9:00 – 12:00 Uhr